

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 65

ANFANG

REGISTRATUR 1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Verhandlungen
1868.

Gen V. 4. w. l. XII

65

1
Protokolle des 1. Quartals
1868.

U. X. ~~17~~
13895-66

K

Ordentliches Mitglied des Instituto der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 4. Januar 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

- Prof. Daeger.
- Engel.
- Schneider.
- Mandel.
- Pfannschmidt.
- Wolff.
- Prof. R. Repe?
- Prof. Grell.
- Raylla. Tankert.
- Naturai Prof. Gruppe?

fattigdhigt:
from Prof. Bach.

Die Fortschritte der letzten verwichenen
Krautpflanzung vom 14. December vor. J.
wird gelassen und ersetzt Ganssenzang.
für Licht vor:

Ich hoffe Landanweisung vom 13. December
von - J. mit Nutzen der Akademie der
Gefes der General - Intendanten der Finj-
lige Verwaltung, kann von Nutzen,
die Verwaltung der Provinzialität an
den Provinzialitäten Paul Gropius,
die gestaffelte Verwaltung gestaffelt
sind. Die Verwaltung bleibt bei der
einfachen Verwaltung, um die
Verwaltung über die abwechselnden Ver-
hältnisse einzuführen.

2) hiesige Kundenzuführung vom 20. November
vom J. g. d. dem Geschäft des Majors des
Admirals Adolf Treidler, unterstehender
Einsparung des in gewählten Wirtshaus
eingesetzt. Es sind Arbeiten eingeleistet.

3) hiesige Anweisung vom 20. November vor-
Jr., mit Anlaß der Akademie ein
Brief an den Oberpräsidenten von West-
falen zu Caspel geschickt, betreffend die von
der dortigen Akademie der bildenden
Künste erbetene Anweisung von Preis-
medaillen mit der zu Preisvertheilen der
königl. Akademie bestimmten Mangel.
Die Akademie soll sich äußern, ob ihre-
seits die Gewährung ein Bedenken ent-
gegenstehe. Da dieser Mangel nicht vor-
liegen, hoffentlich der Kunst geneigt,
auch der Wunsch der königl. Münz-
anstalt wurde, das von der zur Zeit
an der Akademie an ihre Stelle & die
langjährigsten angestammten Medaillen
zu ein Exemplar in Gold anzugeben
zu lassen. Zulezt spricht sich der Wunsch
aus, von der Münzstätte in späterer Zeit

an der Akademie eingelebten Mitglieder,
so mit der Anzahl von vorstehenden fünf
einige andere für ihre Vorträge zu
bestimmen.

4) Diese Versammlung vom 21. November, unter
Sitzung eines Vorsitzenden, der selbige vom
20. August, betreffend Verordnungen zur
Wiederherstellung der zur Zeit interimistisch
verwalteten Angelegenheiten der Universität
geordnet und der Universitätsgemeinde an
den Räte- und Verwaltungsräte zu Mit-
teilung, aufgetragen. Es ist beschlossen
an die Direktion der genannten Räte-
schaft geschrieben worden, von dieser aber
keine Antwort noch nicht eingetroffen; es
wird daher dieser zu einem neuen Termin
für die nächste Sitzung mitgeteilt zu werden.

5) Diese Versammlung vom 27. November d. J.
mit mehreren Anwesenden der Universität
auf der Kaiserlich Russischen Hofplatz
an Auguste Buche ein monat-
liche Versammlung ihrer Dozenten auf ein
Jahr zu ihrer Ausbildung im Gesange
zur gesanglichen Leitung überwiegen
wird, es zwar ob noch unvollständige
Sitzung von der jungen Dame fortzusetzen
Lektionen erwarten lassen. Jedoch
sind jetzt an die universitäre Direktion
des Prosektors.

6) Diese Versammlung vom 31.
November von. J. der Akademie zur
Anweisung geordnetes Gesetz der Präsen-
tation des Ratschalters an seiner Ge-
meinde der ihr billigen Vertretung
an monatlich 4. u. 6. für sich behalten
eingeführt.

7) Versammlung des Prof. Julius Stern vom
15. November von. J. mit mehreren Anwesenden
die eingelebten Kompositionen der Be-
gründeten Universität Lucca eingelebt.
Dieselben sind bereits über die Universität
an der universitäre Direktion der Akade-
mie in Umlauf gesetzt worden.

8) Versammlung des Prof. Stern an Akademie
Hochschule der Sitzung vom 10. November
von. J. mit mehreren Anwesenden der Akade-
mie 72 Blätter Musik auf geistliche
und weltliche Gesänge in Norddeutschland
eingelebt, welche von dem universitären Rat
9 der Universität der Universität in Nord-
deutschland geordnet. Dieselbe besteht zu-
erst in am 1. Januar d. J. fällige Räte
für die Universitätsgemeinde ist der Universität
auf Hofplatz zu Sitzung gesandt zu
lassen. Es ist dies zu beauftragen.

9) Die Universität Akademie der Wissen-
schaften sendet ihren Monatsbericht vom
August von. J. ein. Derselbe ist ein-
geleitet für die Universität der Universität über-
gebenen Briefe eingeleitet.

10) Versammlung des Universitätsrats Wilhelm
Wundt am 28. November mit
mehreren Anwesenden der Universität
von in Universitätsgemeinde Rhein-
land an Akademie zum Rat
besteht. Da derselbe noch unvollständig
ist, kann derselbe für jetzt nicht
eingeleitet werden.

11) Die universitäre Direktion hat in der
Komposition. Vorsitzend der Direktion
Berthold zu Berlin diejenigen Räte
beigegeben, welche von derselben zu be-
auftragen sind Gesetze der Universität
des Ratschalters in Umlauf zu bringen
sind, aber in universitären Räten.

12) Der Universitätsrat beauftragt, daß die Zeit
für die Universitätsgemeinde der Universität
des Landes Jahres zu beauftragen. Es
sind beschlossen, dieselben am 30. August
zu eröffnen, bis einsch. Freitag den 1. November.

13) Es ist die Festlegung der Uni-
versitären Konferenz in der ersten
Jahre in der Universitätsgemeinde zu be-
auftragen.

14) Es ist wieder zu beauftragen, die
Festlegung der Konferenz der ersten Universitätsgemeinde
beauftragt werden für Jahre 2. d.

5) Herr Professor Bach theilt die
Gedanken der mathematischen Section
über das Recht der Mathematiker
Sering in der Gesellschaft. Dasselbe
kann von uns an die Gesellschaft be-
sendert werden.

6) Bei der Prüfung der Pangerin Bothe
wird eine Zusammenkunft der mathema-
tischen Section des Vereins auf nächsten
Sonntag den 16. Januar, 4 1/2 Uhr an-
gesetzt; eine Stunde vorher kann der
Besitzer Salomon zugewiesen werden.

7) In Angelegenheit der von dem Gemein-
schafte der Königsbergischen
von den Hülfern, bestritten stin-
lich der Stadt Professor an der
Observatoriums Paul Gropius wird
Vertrag abgeschlossen, da Herr Prof.
Schade, welcher auf seine Ehrenwürde
eingewiesen wird, nicht anwesend
ist.

8) Der alte Herr ist auf die fest-
stehende, betreffend die Aufstellung
und Einrichtung des Depositions Apparats
zu achten. Der Vorsteher bemerkt
dass von Einrichtung nicht für die Klasse
der Akademie, welche über diese Materie
sind, sondern nur für die Kunst-
in Grundriss und die allgemeine Ge-
staltung der Kunst sein können, so
bedeutet aber in dieser Sache nicht be-
sondere Schwierigkeit und wird Herr Prof.
Egbert mit demselben beauftragt.

9) Der Vorsteher zeigt an, dass
der Herr Levin nicht das ihm bewilligte
Geld der National-Galerie,
sondern vielmehr zu einem der Concurrenz-
bild von Bismarck zu verwenden weiß.
Es kann gewiss werden, dass die Voraus-
setzung, dass es die Einwilligung der
Königsberg betrifft. Dr. Meier

10) der Herr der Akademie (der Herr
Vorsteher) wird sich freuen, dass auf

bezüglich einer Forderung von. Obgleich diese
in der Forderung nicht ganz richtig ist, kann
dies, da es sich um die Forderung der Forderung
für die Forderung der Forderung
werden.

11) Angelegenheit der von Herrn Prof.
Mandel bestrittenen Forderung,
für die Forderung der Forderung
Forderung. Die angegebene Forderung
wurde bei der Forderung der Forderung,
da diese Forderung auf der
Forderung für die Forderung der Forderung
gewisse Forderung der Forderung, welche
nicht auf der Forderung der Forderung in der
Zeit der Forderung der Forderung
beachten wir Forderung der Forderung,
dies eine Forderung der Forderung Prof.
H. Kaeck zeigt die Forderung der Forderung
dies eine Forderung der Forderung, welche
die Forderung der Forderung der Forderung
ist, so wie auf der Forderung der Forderung
der Forderung der Forderung der Forderung
Galerie.

12) Es liegt zu dem Forderung der Forderung
auf der Forderung der Forderung der Forderung
nicht: dass der Forderung der Forderung der Forderung
der Forderung der Forderung der Forderung
behalten. Herr soll angestrichen werden
das Forderung der Forderung der Forderung der Forderung
an der Forderung der Forderung der Forderung.

Wird der Forderung der Forderung der Forderung.

Herr Forderung. O. F. Gruppe.

36

Ordentliche Sitzung des Senats der Königl. Akademie der Wissenschaften
Berlin am 18. Januar 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Dreyer.
— — Engel.
— — Krader.
— — Mandel.
— — Pfannschmidt.
— G. R. Hesse.
— Prof. Gress.
— Rayllow. Tankel.
Präsident Prof. Gumpel.

Fortschritt:
Herr Prof. Bach.
Landant:
Herr Prof. Magnus.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung des Senats vom 11. Januar
wird gelesen und erhält Genehmigung.
Es ist eingegangen:

1) Briefe d. Sitzung vom 14. Januar d. J.
auf welche die Akademie beschloß, und,
das Gemälde des Professors Pape „der
Kaiserfall“ in die National-Galerie auf-
gehängt und das bezügliche Inventarise-
rierte. Abt. der Generaldirektion der
Kunstsammlung eingeleitet.
2) Die Könige hat die Medaille der Aka-
demie, deren Ausfertigung in Berlin gewünscht
war, zugesandt, und zwar auf dem Kaiser
Johann von Österreich, so daß der Senat
am 17. Januar d. J. erhalten hat, wie
entsprechend an die Direktion der
Kunstsammlung zu wissen. Der Senat hat sich
in Beratung, ob diese Medaille der
Akademie zu Cassel zu überlassen sein.
Für die Kaiserin und Königin Medaille,
welche an die Könige d. Generaldirektion
zugehen werden, waltet kein Bedenken
ob, auf welche Weise zu beschaffen, daß, damit
keine Verwechslung mit den von der kaiser-
lichen Akademie erhaltenen Preisen stattfindet.
Der Senat, durch den Rat der Akademie
zu Cassel eingeleitet werden,
ferner, daß die Medaille dort auf
für geringen Kosten hergestellt werden,
als hier hergestellt. Die Kaiserin Medaille,
welche in Berlin die Könige,
Kaiserin, Kaiserin d. Kaiserin zugeht,
wird die Akademie, als die Kaiserin
der Kaiserin d. Kaiserin der Kaiserin
in Cassel zu beschaffen; später hat die
Akademie zu Cassel von zwei Medallen
zu beschaffen gewünscht.

3) Auf Verlangen am 11. Januar hat
der Cantorin der Michael-Lutheran
Kirchen die Aufführung der beabsichtigten
Conferenzen für beide Kirchen genehmigt,
so daß dieselben am folgenden Tage.
der Versammlung steht dabei mit, daß
der Cantorin der zweiten Kirche
für beide alle ConfeSSIONen bei
Anwesenheit so günstig gestellt sein, daß
wenn möglich als auf die Conferenzen diese
Kirche alljährlich stattfinden können.

Es ist nötig Symmetrie zu geben
für die am den Cantorin am folgenden
Thage. für die Conferenzen der Michael-
in der ersten Kirche werden in Vorlesung
gebracht:

1) der Gottesdienst, Nacht mit dem
Vater unser die Nacht.

2) David spricht in der Nacht der
Nacht der Nacht.

3) Aufgang der Nacht der Nacht.

4) Lied der Nacht.

5) Nacht der Nacht der Nacht.

6) Nacht der Nacht.

Die Gottesdienstliche Ordnung ergibt bei 8 Min-
uten 3 Minuten für Nacht der Nacht,
und 3 für die Nacht der Nacht, 1
Minute fällt auf die Gottesdienstliche
1 auf den Aufgang der Nacht der Nacht.
Es sind eine zweite Abtheilung nötig
insofern die beiden mit gleicher Minu-
ten zusammenzufassen. In derselben
steht Nacht der Nacht 3 3 David
Nacht der Nacht 5 Minuten; letztere alle ge-
nügt.

Für die zweite Kirche, in der die
Kirche in Nacht der Nacht ist,
wird es so sein, daß die Conferenzen
für Nacht der Nacht. Es war auf
genau: Abtheilung mit der Kirche
2 von Nacht der Nacht der Nacht.

in Michaelis, Michael. 217, 7
aufgefallen, daß die Kirche der Nacht
selbst nicht, da die Kirche der Nacht
so wird sein.

4) Es sind zwei Kirchen der Nacht der Nacht
genügt, welche die Kirche der Nacht
nötigen werden.

5) Aufgefallen ist der Kirche in der Kirche
der Kirche der Nacht der Nacht.
Nacht der Nacht der Nacht. Es wird die
Nacht der Nacht der Nacht am 22. März
1846 nachgelesen. Die Kirche der Nacht
am Michaelis ist der Kirche der Nacht
nicht der Nacht. Nach der Kirche der Nacht,
wird nachgelesen die Kirche der Nacht
nötigen sein, kann in der Kirche der Nacht
nicht der Nacht der Nacht der Nacht
sein, insofern wird nachgelesen,
daß die Kirche der Nacht der Nacht
in der Kirche der Nacht der Nacht, welche
die Kirche der Nacht der Nacht, so in der Kirche
dann auf nicht nachgelesen werden
für, in der Kirche der Nacht der Nacht
für die Kirche der Nacht der Nacht in der
Nacht der Nacht der Nacht. Es ist in der Kirche
Nacht der Nacht der Nacht.

6) Es sind die Kirche der Nacht der Nacht
Nacht der Nacht der Nacht, welche die Kirche der Nacht
in der Kirche der Nacht der Nacht der Nacht
eingetragen war. Die Kirche der Nacht
Nacht der Nacht der Nacht; die Kirche
ist so nachgelesen.

7) Es sind in der Kirche der Nacht der Nacht
Nacht der Nacht der Nacht der Nacht. Insofern
kann die Kirche der Nacht der Nacht in
Nacht der Nacht der Nacht werden.

8) Die Kirche der Nacht der Nacht
Nacht der Nacht der Nacht der Nacht
Nacht der Nacht der Nacht; insofern steht
die Kirche der Nacht der Nacht, in der Kirche
Nacht der Nacht der Nacht für die Kirche der Nacht
Nacht der Nacht der Nacht.

Protokoll der Sitzung des O. F. Gruppe.
am 25. Januar 1868, Abends 6 Uhr.

Protokoll der Sitzung des O. F. Gruppe der Königl. Akademie
am 25. Januar 1868, Abends 6 Uhr. 48

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daeger.
- - Engel.
- - Schrader.
- - Pfaundschmidt.
- - Mandel.
- - Wolff.
- G. R. Kesse.
- Prof. Brach.
- - Grub.
- Kayllow. Tancher.
Abwesend: Herr Prof. Gruppe.

Beisitzer:
Herr Prof. Magnus.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Versammlung vom 18. Januar wird
gelesen und einstimmig genehmigt. Es
ist eingezogen:

1) Die Versammlung vom 17. Januar d. J.
Herr Prof. Dr. Akademie ernannt wird,
die beantragte große Kunstausstellung
am 30. August d. J. bei Festung der
ausser demselben zu veranstalten und
die bezüglichen Bestimmungen zu
erlassen.

Der Vorsitzende bringt dann den
Vorschlag einstimmig zur Annahme der
Kunstwerke von jetzt ab eine Änderung
eintreten zu lassen. Die vorliegende
Anmeldung sehr viele neue Kunst-
werke, als der Katalog aber sehr an-
gemessen Kunstwerke enthalten, sind aber
der Katalog seit dem Jahr 1862 nur
nach der wirklich eingereichten Kunst-
werke vorzugehen, für die vorliegende
Anmeldung ⁽¹⁸⁶²⁾ nicht eine überflüssig, sondern
sehr auf vielfache Weise nützlich mit
sich. Es sei völlig genügend, dass bei
der künftigen Abfertigung der Kunst-
werke zwei gleichzeitige Zettel ab-
gegeben werden, von denen der eine ge-
geben als Quittung zu verzeichnen wird,
der andere für den Katalog dient -
wie dies auch in Paris und an anderen
Orten in Pragel etc. der Vorschlag wird
einstimmig zum Beschluss erhoben.

Der Herr Prof. Dr. ob es nicht
angemessen sei, auch in die in Paris
bestehende, die Zeit der Kunstwerke, welche
in Kunstwerken in einem Jahr ein-
stehen, zu beschränken, nämlich in be-
züglicher Zeit festzusetzen und damit
es werden die Gründe für die

weniger, jedoch leichter abzusaugen, & sie
 zieht, zumal da der Raum vor der
 der Zigaretten nicht mehr so stark
 unterteilt ist, so da die Zigaretten
 besser zu blasen, die Menge der
 Zigaretten und die Anzahl der Zigaretten
 ist und damit der Form der Zigaretten
 die Abkühlung und die Abkühlung
 ist besser, da die Zigaretten eine Abkühlung
 bedarf, die aber auch die Zigaretten
 abkühlen lassen muß. Die Zigaretten
 der Abkühlung sind nicht so
 ausgefallen sein.

2) Ihre Majestät vom 22. Januar d. J.
entfaltung die Handschrift, daß der Mini-
ster der auswärtigen Angelegenheiten
erkannt worden den Konsular Beamten
Herrn Stier die dritte selbstgeschaffte
Karte vom Konstantinopel mit 375
st. auf Vermittlung der Königlich-
Gesandtschaft zu Florenz gegen Zahlung
zuerst zu lassen.

3) hofe Verfigung vom 24. Januar d. J.
entfaltet in Bezug, daß den ansehn-
lichen Weife in Urlaub vom 1. Februar
bis 1. März zu einer Reife auf Wismar-
ge bewilligt worden, um die dortige
Königsbibliothek zu besuchen.

4) Große Versammlung vom 24. Januar d. J.
auf der Akademie eröffnet sich der
vorne Vortrag des Malers Werner, welche
physische Eigenschaften
der Luft in ihrer geologischen Be-
deutung von Basel beschreibt, die
geologisch ist interessant. Es wird der Einfluss
der Akademie auf die Wissenschaft, speziell
der Naturwissenschaften, hervorgehoben, und
es wird auf die Wichtigkeit der Akademie hingewiesen.

5) Diese Verfügung vom 21. Januar d. J.
sollte die beauftragte Aufsicht
der Leijfing Concienz und der Thats-
acht in der Selbstverwaltung gesichert sein.

zu den Charakteren des für sich auf die 9
Förderung der Wissenschaft zu Cappelbach.
Es ist zu sehen. Der Prozess hat sich
in dieser Hinsicht keine Abänderung,
da der Herr Herr gebrauchte Bild, das
~~aus einer~~ es will der Beweis, auf
einer der größten Tischplatten
gebildet sein, genügend auf die vor-
liegende Fall zu sein.

6) Nach der evangelischen Kirchen-
 gemeinde in Landshut vom 29. Januar
 ist ein Zirkular geschrieben, das
 gegen Missionen sein soll, mit 300
 kl. Gehalte. Das Gehalt entspricht einer
 halben, wenn es die Einsetzung
 der Aushäufung übersteigt.

7) Hörte die famelijsche Orgel des
stadtschen Orgels für instrumental
Composition, Carl Brauns, vom 24.
Jänner. Derselbe weist ein Genie
über sein Säpft in Harmonik;
er kann sich ein Abgang Genie an-
stellen. Der Prof. Grell gibt
an, daß er bei ihm Werk in der
ausgesprochenen Orgel Composition, ausnehm-
lich in Harmonik auszuweisen, folgt
der Prof. Brach, daß er, bei ihm
harmonisch, Contrapunkt in seiner
Harmonik sehr, mit Stoß in seiner
se ist auszuweisen, ob er genie ist von
der.

8) Je länger wir freibach der Malerei
Lerns vor; desto kann das Studium
im Actual fortsetzen.

9) Herr Graf. Rath Hesse bringt in An-
sich, für die Liefer der König-
l. Gewerkschaft, Dr. Hesse, auf dieser
Weg die Befreiung der Löhne, Hesse
bei der Forderung zu beantragen. Die
Königslande bewirkt, daß was für
Morgens Stöckelände dieser Löhle
haben, allein ist auch nach langjäh-
rigen bewährten Väterlichkeit zu setzen sein;

Dr. Herzog ist erst seit einem Jahr
definitiv angestellt & die Kunst-
& Gewerkschaften sind ein fleißiges
Ansehn, für welche der Vizepräsident
in der Regel nicht tritt. Er wird
in der Regel der gewöhnlichen Arbeit
in der Fabrik anvertraut, auf gutem
Gehalt, das er nicht lange, diese
Vize bei den beiden Fabrikanten,
an welche Dr. Herzog gleichfalls fungiert,
angewiesen. Herr Prof. Ratzke
gibt darauf selbst sein Amt
anvertraut.

[illegible]

Stuß der Sitzung am 9 Apr.

Vortrags-Veranstaltung der Königl. Akademie der Künste, Berlin
 am 31. Januar 1866, Abends 7 Uhr.

- Jans Daege.
- Aetius.
- Schrader.
- A. Wolf.
- Mandel.
- Hildebrandt.
- W. Wolf.
- Graeb.
- Becker.
- Gaestner.
- Eichens.
- Ladingitz
- Heffe.
- Hoffmann.
- Henning.
- Eysel.
- Comen
- Riefstahl.
- Schoppe.
- Magnus.
- Kuntai Dr. Gruppe.

„Ich würde Sie am dem Kaiserlichen
Akademie Hubert Stiel, gegenwärtig
in Florenz, der Akademie eingeladenen
Kaufstücken zugelegt. Dieselben befinden
in 67 Blättern, in nachstehender Art an-
geordnet, hauptsächlich merkwürdige Gemälde
einzelne in Nordfrankreich, Mittel- und
Südfrankreich, Mittel- und Ostfrankreich. Sie
in sorgfältiger Aufzeichnung mit handschriftl.
Aufsätzen & Gelehrten gegeben der
Sachen finden allgemeine Aufmerksamkeit,
wie Sie den ein handliche Zergewiss von
den Kunst der lebendigen Aufzeichnung,
so ein von dem Nutzen, welcher die Kunst
für sie selbst hat, abgesehen.

3) Auf den Größ der vom Becker,
Reiter, Mentzel, Aetius, Magnus,
Stembruch, Pape, Graeb, Steffel

von einer Befragung in der Angelegenheit der Restauration an Gemälden der Königlich Preussischen Gemäldesammlung auf die Tagesordnung, wie die Befragung über die Restauration der Gemäldesammlung, gestützt werden. Es spricht sich von allen Punkten der Verwaltung über die Restauration der Gemäldesammlung, welche der Vorstand des Museums der Kunst erhalten hat; auf den Antrag jedoch, daß die Akademie sich darüber äußern möge, eröffnet der Vorsitzende, daß darüber bereits im Monat November vorigen Jahres im Rat des Museums der Akademie eine Beschlussempfehlung am 3. November eine Beschlussempfehlung an die Verwaltung der Gemäldesammlung abgegeben sei. Die letzten sind am dem Rat der Akademie vorgelesen. Es spricht sich ferner in weiteren Besprechungen, die jetzt nicht erforderlich, da einmal da man sich der Befragung fügen will, daß der bereits gestellte Bescheid nicht werden ohne Folgen bleiben können, wie spricht sich in der Mittheilung der Beschlüsse an, von Punkten des Museums beauftragt zu werden, wenn in der Folge ein Bescheid ergäbe oder etwas Neues sich ereignen sollte.

Es wird gestrichen auf die Angelegenheit der beständigen Umbau des Gemäldesalons der Königlich Preussischen Gemäldesammlung in der Verwaltung der Verwaltung der Akademie beauftragt zu werden, wenn in der Folge ein Bescheid ergäbe oder etwas Neues sich ereignen sollte.

Abend der Sitzung am 9. d. M.

H. Jürgens, C. F. Gruppe

Ordentliche Sitzung des Rates der Königl. Akademie der Künste, Berlin am 1. Februar 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
 Herr Prof. Dage.
 — — Schraden.
 — — Mandel.
 — — Wolf.
 — G. K. Heise.
 — Prof. Bach.
 — — Grotz.
 — Hagen. Taubert.
 Abwesend: Herr Prof. Gruppe.

fürthelnd:
 Herr Prof. Egel.
 Vorsitzend:
 Herr Prof. Magnus.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung vom 25. Januar wird gelesen und ist genehmigt.

Es ist eingegangen:

1) große Versammlung vom 23. Januar d. J. mit Anwesenheit der Akademie die Festsetzung des am Professor Schuch fortgesetzten Werkes „Danzig und seine Bedeutung in malerischer Original-Kunst“, 2. Lieferung der dritten Folge, 1) mit dem Auftrag gestellt, das eine Exemplar der Bibliothek einzubringen, das andere aber bei geeigneter Gelegenheit als Geschenk an die gezeichnete Person zu versenden. Wie viele Exemplare ist die presentirliche Anzahl, welche der Herausgeber einzureichen.

2) große Versammlung vom 27. Januar d. J. gab den Gehalt des Cartons Breite zu bestimmen in Bezug auf die Festlegung der Proportionen, Maßstabmaste: Aufstellung der in der malerischen Proportion; die angegebenen Maßstäbe aufzuweisen.

3) große Versammlung vom 27. Januar d. J. enthielt die Anzeige, daß gestrichen eine Mittheilung der Oberpräsidenten, Grafen Pückler, von Majestät der Königin der National-Galerie zwei Cartons von Kaalbach, Josephine Maria Nisch und von Carlos von Pückler, übergeben will, jedoch mit Vorbehalt der Eigentümlichkeit. Auch dieser Vorbehalt sind die Cartons in der Inventur der Sammlung einzutragen. Diefelben liegen bereits vor und werden in Aufstellung kommen.

4) hofe Vorführung am 27. Januar d. J.
entfaltet die Herausforderung, daß
die Generalität angewiesen werden sei,
die liquidirten Kosten der baulichen
Veränderungen des Corridors auf der
Anwesenheitskassen in Königlichem
Akademie-Gebäude mit 58 st 12 Pf.
zu zahlen.

5) hofe Handanführung am 29. Januar
zu dem Gehalt des deutschen Merzky,
welche die Akademie zum Gehalt der
Vorberührung zum Jahresabschluss
zu leisten wolle. Dies kann auf
den vorübergehenden Gehalt gegeben.

6) hofe Vorführung am 30. Januar, mit
welcher die Herausforderung der festgesetzten
Fabrikanten, geborenen Theodor
Wilhelm Steinwag zu New York
des Prädikats akademische Künstler
zu stellen und das Patent auf das
festgesetzte System einzuführen.

7) hofe Vorführung am 30. Januar d. J.
entfaltet die Nachschrift, daß die
Generalität angewiesen werden, dem
Hofrath Weinecke als Kammer-
action für die von ihm bei der Ver-
waltung der akademischen Bibliothek
am 1. Juli bei ultimo November
d. J. geleistete Aufführung der Prämie
mit 75 st. gegen Quittung zu zahlen.

8) der Vorführung wissentlich, daß bei
der Beschreibung des Programms für
das im laufenden Jahr zu veranstaltende
die große Kunstausstellung, die eine
entsprechende Abänderung als not-
wendig notwendig sei, welche auf
den nach dem Gehalt der Prämie zu-
gehörigen Ausstellungen, Zusammenfügung
2 Änderungen hinsichtlich in einer
Vorfaltigen Führung der Vorführung
stehen in einigen Paragraphen.

12
die Prämie trägt das Programm auf die
von ihm gemachten Angelegenheiten;
dieselbe findet Zustimmung und wird an-
genommen.

9) die unvollständige Prämie überreicht
ihm die Prämie über die von Dr. Franz
Entwurf Beschreibung der Prämie
Dr. Carl von Prof. Gock als Prämie-
steller trägt dieselbe vor, die an-

der beiden Prämien der Prämie-
steller Prämie stellen sich ein Prämie-
der in Entwürfen. Es kann an
Dr. Feilberg ein Prämie befohlen werden.

10) dem Prof. Cornet stellt die
Akademie für ihre Prämie 6 Blätter
in Kupfer, welche die fortgeschrittenen
den von der Prämie der Prämie.

11) die von der Prämie der Prämie
Hoffmann eingesandten Alben von
Alten, Kupfer in 54 Photographien
Blätter, 2 Prämien von Prämie
Prämie, werden 17 Blätter, 2 st,
zum Prämie für die Prämie
eingewandt.

12) die unvollständige Prämie der Prämie
unter Prämie, am Prämie Prämie-
platz der 6 Februar 5 Uhr Prämie

ein Prämie der Prämie der
Prämie zu Prämie im Prämie
Prämie im Prämie der Prämie
Prämie der Prämie: Dr.

Prämie, Prämie, Dr. Albrecht,
Prämie. Die Prämie der Prämie
Prämie Prämie.

Prämie der Prämie in 8 st.
Prämie. O. F. Prämie

137

Ordentlich Sitzung der Senate der Königl. Preuss. Akademie der
Künste, Berlin am 8. Februar 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daube.

- - Engel.

- - Karsten.

- - Meinel.

- - Pfannschmidt.

- - Wolff.

- G. R. Kessel.

- Prof. Baer.

- - Gell.

Abwesend: Herr Prof. Gruppe.

Fortschritt:

Herr Tagell. Taubert.

Beisitzer:

Herr Prof. Magnus.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung vom 1. Februar wird ge-
lesen und einstimmig genehmigt.
Es liegt vor:

1) Gese. Verfügung vom 31. Januar d. J.
mit welcher die Akademie das Juridisch-
historische Institut der Königl. Preuss. Akademie
an der Universität zu Göttingen als
ihre ständige Einrichtung in der Provinz zu
Göttingen anzuordnen befohlen ist. Die
entsprechende Resolution der Senate wird
darüber zu beschließen sein.

2) Gese. Verfügung vom 31. Januar d. J.
mit welcher die Königl. Preuss. Akademie,
als die ständige Einrichtung der Provinz zu
Göttingen, an der Universität zu Göttingen
an der Universität zu Göttingen anzuordnen
befohlen ist. Die entsprechende Resolution
der Senate wird darüber zu beschließen sein.

3) Gese. Verfügung vom 5. Februar d. J.
mit welcher die Königl. Preuss. Akademie
das Institut der Königl. Preuss. Akademie
an der Universität zu Göttingen als
ihre ständige Einrichtung in der Provinz zu
Göttingen anzuordnen befohlen ist. Die
entsprechende Resolution der Senate wird
darüber zu beschließen sein.

4) Gese. Verfügung vom 5. Februar d. J.
mit welcher die Königl. Preuss. Akademie
das Institut der Königl. Preuss. Akademie
an der Universität zu Göttingen als
ihre ständige Einrichtung in der Provinz zu
Göttingen anzuordnen befohlen ist. Die
entsprechende Resolution der Senate wird
darüber zu beschließen sein.

5) Große Versammlung am 30. Januar, mit
einfacher der Akademie die Friedrich-Wer-
stellung der türkischen Hermann Müller
in Erwähnung einer Entschädigung zu
seiner Entschädigung während der Zeit
seiner Ausbildung auf der Akademie
zu bewilligen, als seine Fähigkeit zu er-
scheinen zu bewilligen, dass der Gesell-
schafter sich das Recht auf der Akade-
mie, sondern in der Stadt in Gerecht-
igkeit befindet; für die Rechte dieser
Rechte sind nach der letzten Entschädigung
nicht genügend vorhanden; es wäre also
das eine einmalige Entschädigung von
Dreier Dr. Majestät zu bewilligen.
Es der Rechte der Akademie Adolph
Freidler durch seinen Erwähnung seiner
Wiederholung nach. Auf sehr Hand-
lung von 14. Januar sind die Akade-
mie ebenfalls sich zu bewilligen zu
Freidler hat die Entschädigung von 100
Thaler 3 Jahren bezogen, der große sein
angelegten Arbeiten für 2 Thaler.
Der Gesell. ist zu bewilligen.

7/ für ein solches Gesuch des H. Rökling,¹
daß sein Handverfügung vom 14. Januar
d. J. der Akademie zur Ausführung über-
weise. Die Vorlage entspricht nicht ge-
nau, stattd. ist zur Einreichung solche
Akte zu übersenden, die dem Hof über
sein fortgesetzte Entsch. läßt.

8/ der Magistrat stellt mit, daß der
hiesige Wirtel, der unterhalb des
Hofes steht, für den Hof genützt
werden, daß der Hof für die Hof-
haltung der Hofhaltung der Hof-
haltung, namentlich der Hofhaltung
nicht zulässig; es soll ein Hof von
Juni bis in August ein Hof
in der Hofhaltung zu werden.
Der Hofhaltung findet Hofhaltung.

14
 1) Der Herr Prof. Schreder berichtet über
 die Prüfung des Theodor Mörker, der
 bereits im Alter von jetzt auf sieben
 Jahre Zögling besaß, als Zögling
 für Gymnasien in Halle. Der
 Herr Prof. Schreder ist Zögling
 des Prof. Eggert in der Universität,
 und ist wieder Prof. Schreder in der
 Anatomie, Physiologie und Vegetation
 der menschlichen Körper: es kann
 der Zögling seinen Grund für Gym-
 nasien in Halle erfüllt werden.
 2) Der Vorsitzende berichtet über den
 Name der Angelegenheiten der Anstellung
 der Fortbildung. Es ist hier jetzt noch
 immer nicht gelungen, eine passende
 Fortbildung zu finden, es werden
 nun darüber gemacht und in Vorlage
 gebracht.

Reisß der Kugel um $7\frac{1}{2}$ Lf.

St. James. O. F. Gruppe.

Ordentliche Sitzung des Vereins der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 15. Februar 1868, Abends 6 Uhr.

158

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daege.

— — Engel.

— — Schrader.

— — Mandel.

— — Pfannschmidt.

— — Wolff.

— G. R. Nepper.

— Prof. Prach.

— — Grell.

Abwesend Herr Gruppe.

Festredigt:

Herr Regelm. Tackert.

Beisitzer:

Herr Prof. Magnus.

Der Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung des Vereins vom 8. Februar wird
gelesen und einstimmig genehmigt.

Es ist eingegangen:

1) Brief Mitteilung vom 5. Februar
d. J. betreffend die Leistungen in
Kunstgewerbe, welche hinsichtlich der
Kunstgewerbe zu beschaffen sind.
Es ist der Vorstand der Akademie
zur Befassung zu übergeben.

2) Brief Mitteilung vom 8. Februar d. J.
betreffend die Angelegenheit, dass die
Kunstgewerbe-Ausschüsse zu Berlin die
Kunstgewerbe in Preußen um 250 St.
an der Generalversammlung gegen
Herrn Prof. Daege in der Vorstand
Kasse zu erhalten beabsichtigt sind. Der
Vorstand ist über die Abrechnung der
Kasse, so wie die verbleibenden
Gelder von 41 St., wird seiner Zeit
Bericht geben.

3) Brief Mitteilung vom 11. Februar d. J.
aus Berlin der Akademie in Ab-
schrift eines Beschlusses von gleichem
Datum an den Preuss. Desiderat
Klefeldt zu erst, betreffend die Be-
stimmung eines Vertreters von monatlich
4 St für das Jahr 1868.

4) Brief Mitteilung vom 14. Februar d. J.
betreffend die Angelegenheit, dass die Ge-
meinschaft angewiesen worden die Kosten
für die Besuche der Provinzialen von
Preußen der preuss. Kunst- u. Gewerbe-
Museum in der Provinzial-Kunst- u. Gewerbe-
Museum zu übernehmen und die Kosten
dieser auf Grund der eingeworfenen Briefe
von der Kasse um 54 St 17 1/2 St 6 Pf.
zu zahlen.

Erhaltung angesehen werden. (Z. 1. u. 2. f.)
 1) Personen der angesehnen Fraktion, von
 welchen die an den Kaiserin der Al-
 ternative Kaiserin eingeleiteten Kai-
 serin in der Kaiserin ge-
 sei erhalten werden. Wenn dieselbe sich
 auf Mollensatz ge-
 sei selbst sich selbst an die Al-
 ternative wandt, können die Kaiserin
 eingeleitet werden.

8) Dem Professor Dr. Adolph Kuntze
als die Herausgeber des Buches
Ludwig als Herausgeber. Die einzelnen
ausgegebenen Zeilen werden besonders
geordnet, in Ziffernfolge mit den
Zeilen der ersten Zeile als die
Monatliche Bildung kann das Ge-
richt zweite Gelehrte, wie beifolgt,
für die ersten und zweiten Zeilen
werden.

Die in Mitzpat eingeführte Gewerbesteuer
für Mitzpat der fünften Klasse wird gewiß.

16

Bedrängte Klage des Fürsten der Königlich Aachener ¹⁷ ⁹ ⁹
Berlin am 22. Februar 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

zum Prof. Daeye.

- - - Eghel.

Grader.

- - Mandel.

- - Pflanzschmitt.

— — Drake.

Wolf.

Magnus.

- G. R. Hebe.

- Prof. Brady. -

- - - Grck. -

Klinter Prof. Gruppe.

fatigues:

geen Rayllm. Tankest.

Der Holzkoll der letzten ordentlichen
Versammlung vom 15. Februar wird
gelassen und erfüllt herausgegeben.
Der Vorsitzende zeigt die Sitzung der
Wahlkapitulation an:

4) große Versammlung vom 15. Februar d. J.
betreffend die Abrechnung des Lagers.
Herr Pfister: es soll hier nicht ge-
winn gemacht werden.

[illegible]

3) 7 Naturstücken 6 gefärbt, darunter
4 vom Rappelfisch. Die gefärbten sind fol-
gende an die Naturhistorischen.

4) Apparat des Simultaneums der
Königlichen Kunst- und Landeskunstschule
zu Magdeburg vom 3. Februar d. J., in
welchem dasselbe sich über die Aufgaben =
stellung der Bestimmung der Aufgaben
des Kunstgeschichtswissenschaftlers im Kunstgeschichtswissenschafts-
unterricht auseinandersetzt. Dem in der Zeit läng-
sten Zeit bestehenden Kurs der Be-
sonderheit zu orientieren, ausliegend der
Kunstgeschichte die feste Vorlesung vom
20. August vor. Jasson, Kunst welche
die Akademie aufgestellt wurde, der
gemeinen Ansicht bei der Bestimmung

Planar. Mesentery der Nützlinge der Königl. Akademie der Künste,
Berlin am 28. Februar 1868, Abends 7 Upr.

Gegenwärtig:

- für Daep
 — Schrader
 — Cretius
 — Mentzel
 — Eiders.
 — Hopfgarten.
 — Wildebrandt
 — A. Wolff.
 — Hoffmann
 — Linderitz
 — A. Engel.
 — Becker.
 — Magans
 — Steinbrück
 fortgesetzt
 Dr. Gruppe.

Das Protokoll der letzten Plenar - Versammlung vom 31. Januar d. J. wird gelesen und einstimmig genehmigt, auf dem gegenwärtig besteht, daß an ihm zum Nachweis der Thatsache der Anwesenheit von Jordan vorzulegen ist am Raphael Morgen bei nicht einmündigen Thier, sondern nur ein letztes ganzes.

Dem Richter des Kantonsrats zu Aarau
diesem was für Aufschuß vorgelegt:

- 1) Dargiz und sein Vorkontinuum, von
Hr. Josef Carl Schatz in Dargiz
- 2) Lahn und Knappe von Genetti
in Wiesbaden.

from Mestzel Sept 3 Agamothides

aus:
Herrn A. Wolff Conzeptionen und Ma-
chine des verstorbenen Majors v. Sal-
peters, letztere ein Messer mit Ap-
pungstein, Spiel Aufsatztornier, Spiel
Landschaft, Aufsatze von der Festung,
es waren von Fakenheit in Abgren-
zung, und ein Messer Fälschung von
Photographie nach unten ältere Mei-
nung: ...

der Konfigurations Geist im Namen
der Konstitution der freien Menschheit
Es Wollte für die Mitteilungen der
Orte deselben sein.

Abfall der Pflanzung am $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Protokoll ist in Abschrift als
Beitrag an Herrn Engel gerichtet
worden. D

H. J. Pange, C. F. Gruppe.

Ordentlich Sitzung des Rates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 29. Februar 1868, Abends 6 Uhr. 11
20

Agenda:

von Prof. Daese.

- - Egel.

- - Knecht.

- - Mandel.

- - Drack.

- - Strack.

- - Pfaffenmühl.

- - Wolff.

- G. R. Hepp.

- Prof. Brack.

- - Grel.

- Kugell. Tackel.

Ordentlich Prof. Gruppe

Landalt:

von Prof. Magnus.

Der Protokoll der letzten ordentlichen

Sitzung vom 22. Februar wird gelesen

und genehmigt. Es ist eingegangen:

1) hiesige Vorlesung vom 22. Februar

3. J. mit welcher die von der Akademie

erhalten, von der Gesellschaft bei der

Landaltmünster einigten Worte zum

Leben der Vorlesung in der hiesigen

Kunst. Es wurde beschlossen, dass

Es seien:

1) für den Protokoll der Vorlesung für die

behalten und gedruckt.

2) ein Exemplar der Vorlesung für

für den Protokoll.

3) ein Exemplar für den Protokoll.

4) Vorlesung zu der letzten Vorlesung.

Es ist die Vorlesung genehmigt, dass

von der Vorlesung für den Protokoll

der Vorlesung vorzüglich sind.

2) hiesige Vorlesung vom 26. Februar,

mit welcher die Akademie ein Exemplar

der Vorlesung erhalten, von der

hiesigen Vorlesung vorzüglich sind.

3) hiesige Vorlesung vom 26. Februar,

mit welcher die Akademie ein Exemplar

der Vorlesung erhalten, von der

hiesigen Vorlesung vorzüglich sind.

H. Richter der gezeichnete Julius
 Schlegel, welcher unter fünfjährig
 von Zeitungen & unter Leitung auf
 sein hiesigen Besuch in der Akademie
 der Kunst der Zeitgeschichte für hiesige
 Kunst & Kunstwerke zu verstehen versteht.
 Der Name in der Geschichte der Kunst
 kann jedoch nicht verlassen werden,
 und so wenig, als steht es in Widerspruch
 gegen den Namen der Akademie h.
 Dies ist, dagegen verstehen die Vorleser,
 namentlich in der Kunstgeschichte, von der
 Art, daß hiesigen ist, ist nur der
 erstliche Schritt zu hiesigen.

Die ungl. k. k. Posten des 21.
ante könnt' ich mir sehr am nächsten
Sonntag den 5. März 2^e aufstellen
Lafete des Krügers des jungen Herrn.
Kilian Pösch.

Ich habe Professor Schrader ersucht,
wird ihn in irgendeiner Form
als Maler C. Rothbagen; dieselbe
findet in Ordnung und genügt, das Ge-
samte kann von sich geben, was den Ein-
richtungen entspricht.

[illegible]

10) Der Vorsitzende berichtet über die An-
gelegenheit des Anfalling der Posten.
Von 10 Maltern sind zuletzt zwei
abgegeben, indem die ^{anderen} ~~abgegeben~~ ^{abgegeben} ~~abgegeben~~
wegen ihrer Familienangelegenheiten nicht
genügend erschienen, weil sie an dem
Gesamt von 200 nicht genügend erschienen.
Es empfiehlt sich besonders der eine, mit
Kameraden, 31 Jahre alt, militärisch
ausgebildet, und empfiehlt die Zustimmung, ihn
für die Stelle in Vor-
zug zu bringen.

Apr 8 1891
O. F. Gruppe

Oberste Sitzung des Rates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 7 März 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daege.
- - Engel.
- - Knader.
- - Drake.
- - Mandel.
- - Pfannschmidt.
- - Wolff.
- - Strack.
- G. R. Hepp.
- Prof. Bach.
- - Greh.
- Freyden. Taubert.
Wirtin Prof. Grunpe.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung des Rates wird gelesen und
verliest Grunpe.

Es liegt vor:

1) Erste Vorlesung am 29. Februar d. J.
mit Verlesung der Akademie eine Vorlesung
des Vorstandes des Anstaltens - Museum
an Abänderung der Bedingungen für
die Zulassung zur Konkurrenz der Anstaltens
gegründet. Die Akademie soll die
Anlagekosten einer neuen Vorlesung
entwerfen. Die Vorlesung wird einem Mit-
glied des Rates aus der Reihe der
Anstaltens zur Vorlesung übergeben werden.

2) Erste Vorlesung am 28. Februar d. J.
mit Verlesung der Akademie die Abgabe
einer neuen Vorlesung am gleichen Datum
an den Vizepräsidenten Treidler verlegt,
es besteht dass derselbe die beifolgende
tats. Vorlesung einer neuen Vorlesung
Sitzung am monatlich 5. und auf eine
Jahr bewilligt werden.

3) Erste Vorlesung am 29. Februar d. J.
mit Verlesung der Akademie das Gesetz
vermischtes eine Gesetz des Gymnasiums
an Gymnasien zu Appell, die Vorlesung
unter Ratte geist, worin derselbe
bittet, die von ihm unter dem Titel
Musica sacra veröffentlichte Sammlung
am Gymnasium und Metastasio für Männer-
stimmen der Anstaltens zu veröffentlichen,
wobei die Anstaltens Anlagen geist.
Die Akademie soll sich über die Vorlesung
des Rates zu äußern. Es wird dem-
nach unter den Ratensmitgliedern der
entsprechende Vorlesung einfallen.

4) Hoff. Verfügung vom 4. März d. J., dass
wird die Akademie in Kenntnis gesetzt
wird, dass der Professor Eduard Meyer
auf seinen Wunsch am den Präsidenten
als Mitglied der Rechte der Akademie
definitiv entlassen worden.

5) Bescheid des Königlich Preussischen
Ministeriums vom 27. Februar d. J., mit
welchem dasselbe unsere Bitte auf
Wiederherstellung bezüglicher Rechte der
Akademie für ihre Bibliothek über-
wies. Es ist in demselben
eingefügt.

6) Bescheid des Dr. Meyer vom 4. März
d. J. mit welchem dasselbe in Namen
des Ministers die Bitte der Akademie
ganzig freigegeben der
Statuten dieser Akademie zugesetzt
ist. Dasselbe an die Präsidentschaft
zu versenden. Die Sache zur
Angelegenheit ist können der Akademie
der Präsidentschaft übergeben
werden.

7) Bescheid des Königlich Preussischen
Ministeriums vom 2. März d. J. dasselbe weißt
an die Akademie ein Geschenk über
sein für die Handlung eines Altertums
wird in der Kunst zu Lehen etc.
gemalte Copie des Abdruckes von
Leonardo da Vinci zu versenden. Dem-
selben ist zu wissen, dass die Aka-
demie genehmigt das Geschenk für Präsidentschaft
versenden weiß versetzt, sondern eine auf
fordern der vorgeschlagenen Aufsicht.

8) Bescheid des Königlich Preussischen
Ministeriums vom 4. März d. J., welches
mit demselben unsere Bitte auf
Wiederherstellung seiner für die Kunst
zu Präsidentschaft gemalten Bilder an die
Akademie versetzt ist. Dasselbe

ist zu wissen, dass die Akademie,
wird mit der Herausgabe der Bilder
an die Präsidentschaft versetzt werden
ist also dasselbe weißt zu versetzen
ist, um ihre Forderung weiß absetzen
können.

9) Bescheid des Professors A. F. Thron
in Kiel, welches ein Bescheid weiß
Präsident in Angeln, dessen Name weiß
genannt wird, in dem König Akademie-
Geld für den Wert der Präsidentschaft
eingesetzt zu sein weißt. Es ist
zu versetzen, dass die Präsidentschaft in
Akademie-Geld. wie dann statt-
finden können, um für zu einem
wesentlichen Zweck zu folgen. Es wird
man die Herausgabe gewonnen, dass
die Präsidentschaft Präsidentschaft der
Präsidentschaft weißt. Nach letztem Punkt wird weißt
ein Präsidentschaft Präsidentschaft geben, auf
ist die Präsidentschaft auf die am 20.
August zu versenden akademische
Präsidentschaft zu versenden, jedoch
mit dem Comitee, dass die Präsidentschaft
zu versenden von der zu diesen Zweck
versenden zu versenden ist.

10) Bescheid des Königlich Preussischen
Ministeriums vom 2. März d. J. dasselbe weißt,
dass in Angeln die Präsidentschaft für die
Präsidentschaft der Präsidentschaft zu versenden
ist. Nach demselben Mark ist weißt
ist für das ein Präsidentschaft
von 2500 der Präsidentschaft zu versenden.
Dasselbe ist versenden an die Präsidentschaft
an dem Minister oder an der Präsidentschaft
an dem Präsidentschaft

B. F. [unclear] O. F. [unclear]

3) Requies des Leprieur W. Hermann
am 24. Februar d. J., welche zum Be-
zug der Verordnung zum Zeitverlehen-
Prüfung als protestant an dem Kath.

wird der Akademie Zeit zu lassen
wünscht, daß jede Versammlung am
5. März d. J. der Akademie zur
Anwesenheit überwiege. Dasselbe kann
auch in der nächsten Sitzung be-
achtet, eintreten.

4) Jede Versammlung am 13. März, mit
Anwesenheit der Akademie der Kunst-
schüler der Emma Mühlberg in Ant-
werpen, welche ihre Ausbildung im
Gesang mit der Pianolauten führt,
dieselbe zu besuchen und demnach
zu berichten. Dasselbe geht an die
mündliche Prüfung der Kunst.

5) Der Präsident der Akademie, Prof.
Holt Schaffer sendet am 10. März
den 7. März seine Briefe ein in
bezug auf die Prüfung der fälligen
zweiten Klasse seiner Akademie.
Dasselbe ist bereits erledigt.

6) Der Lehrer Koeperle bittet um
Zulassung zur Zirkelschulung.
Dasselbe kann stattfinden, da nach
dem Urteil der Herrn Hofrath
Schraden die Prüfung genügend ist
in der Ordnung befindet.

7) Präsident der Akademie der Akademie
Holt für mündliche Composition, Otto
Diemel, am 13. März d. J. Dasselbe
wünscht eine Zulassung zu erhalten,
daß er bei der Prüfung am 3.
August 1864 eine besondere Zulassung
zu bekommen am 3. August 1865, 66
in der Prüfung erhalten habe. Nach dem
Urteil der Lehrer kann eine solche Zu-
lassung erteilt werden. Der Vor-
sitzende bemerkt bei dieser Gelegenheit,
daß in Zukunft die Prüfung nicht mit
einer Abnahme begleitet werden soll,

25
wird für dieselbe auch für die fällige
Lohn erhalten.

8) Es liegen Arbeiten von den Kunst-
schülern an, so daß immer das die
jede Handlung am 6. Februar d. J.
der Akademie zugewandte Gesuch d. J.
in eine mündliche Verhandlung über-
geben kann. In der zu dieser
angeordneten Besprechung wird bekannt
es erfolgte keine Antwort und
dagegen die Befürwortung der Ge-
süßer beschlossen.

9) Es ist auf die alten Angelegenheiten
der Akademie, welche der
Vater akademische Künstler anstellt,
zu berichten. Es handelt sich, daß
eine Sitzung dieser Kammer wegen
Lässigkeit von Kassenbeamten in Ant-
werpen geschehen, so wird nicht möglich
bei der Polizei - Kommission über die
Verhältnisse der Kassenbeamten
angebracht.

10) Der Herr Professor Groll befragt
eine Unterabteilung für die flamen
Julius Raskland, wo möglich in
der Höhe von 20 fl. Dasselbe wird
als dem Megebeurten Fonds zugewandt.

11) Der Bibliothekar hat Briefe zur
Angelegenheit vorgelegt. Dasselbe wird
beschlossen für:

Friedrichs Briefe der fälligen
Kunst.

Otto Jahn, Darstellung der geist-
lichen in der Geschichte auf antiken
Wandbildern.

Dasselbe der Sitzung gegen 8 Uhr.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Presidents Sitzung des Senats der Königl. Akademie der Künste,
Berlin am 21. März 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwartig:

Young Prof. Dacey.

- - Eybel.

- - - - - Grader.

- - Mandel.

- - Phonographist.

Wolf.

- G. R. Hefco.

- Prof. Gsch.

- Hayllm. Tanbest

Botan. Prof. Gruppe.

Ant. Galdwin:

honor. Prof. Bach.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung des Senats am 14. März wird
gelesen und erfüllt Genehmigung.

Ein solch Manufaktur ist in der letzten
Korfa nicht eingegangen; nur fünfzig
Korfa sind hier.

17. J. M., in welcher Besoldung angest,
 daß er bei der Bezahlung der hohen
 Minister eine Beförderung eingewillt wurde,
 daß derselbe die Verwaltung der Kaiserlichen
 Generalität zum Professor beauftragt,
 dagegen sein Gehalt an der Universität
 nicht höher auf die Prädikate
 „Kaiserlicher“ abgesehen sei. Die
 Akademie kann sich nach dem wahren
 Mangel der Dinge nicht getrauen, sich
 leicht abzuscheiden, das Besondere zu
 der Art, da es zu einer Zeit der
 aufsteigenden wirtschaftlichen Not, wenn
 bei der Abfertigung der vielen Kaiserlichen
 Aufträge, mitzugeschehen.

2) Dieben der Kontinental Hefe in Caffee
am 16. März v. J. erhielt bittet
ein Kaffeehändler von Göttingen zum Ver-
trag an, ein den folat der Kaffeehändler
in Göttingen zu liefern in Caffee. Es
an der Kaffeehändler, Sommer in
der den Kaffeehändler der Kaffee v. Pastor zu
anweisen.

3) Die Dingen-Schiffung in Sueden fand
næst den 21. J. M. d. j. d. letzten Japen-
brieft ein, wonach eride behaltend Kute-
stättungen an nollkündend Künftler aller
Art, z. B. auf offengabe angh
werden.

4) Bei Entschärfung, hat an die Re-
konstruktion gef. die bogenförmige Platte
auf einer Kinnfläche stehen.

1) ^{am 16. März} ~~Präsident~~ der Universität
Akademie zu Düsseldorf, seit welcher
die Gattungen der an der hiesigen Uni-
versität seit der letzten Sitzung der
Kommission der hiesigen Universität, auf
die hiesige Universität, hiesigen
Abteilung zu hiesigen.

2) ~~Präsident~~ der Universität
der hiesigen Universität a. d. v. von Bethmann
Holweg am 19. d. M. in welcher derselbe
sein Bedauern ausdrückt, da seine der
hiesigen Universität in der Akad-
mie nicht hiesigen zu können.

3) die Gattungen der hiesigen Universität
der hiesigen Universität a. d. v. von Bethmann
Holweg am 19. d. M. in welcher derselbe
sein Bedauern ausdrückt, da seine der
hiesigen Universität in der Akad-
mie nicht hiesigen zu können.

4) die Gattungen der hiesigen Universität
der hiesigen Universität a. d. v. von Bethmann
Holweg am 19. d. M. in welcher derselbe
sein Bedauern ausdrückt, da seine der
hiesigen Universität in der Akad-
mie nicht hiesigen zu können.

1) Carl Schottmeyer aus Paderborn, 27
Jahre alt, Rektor der Akademie
zu Paderborn. Derselbe wird zugewiesen.

2) Julius Maunthe, aus Berlin, 27
Jahre alt, Rektor der Akademie
zu Berlin.

3) ^{Wahljahr 1874} Joseph Kostka aus Kattow, 22
Jahre alt, Rektor der Akademie
zu Kattow.

4) Franz Seeborn, aus Berlin, 19
Jahre alt, Rektor der Akademie
zu Berlin.

5) Max Lohde, aus Berlin, 23
Jahre alt, hiesiger Rektor der Akademie
zu Berlin.

6) Emil Egnitz aus Berlin, 27 Jahre
alt, hiesiger Rektor der Akademie
zu Berlin.

7) August Röhling, aus Berlin, 20
Jahre alt, hiesiger Rektor der Akademie
zu Berlin.

8) Franz Krieger aus Paderborn 25 Jahre
alt, hiesiger Rektor der Akademie
zu Paderborn.

wird bei dem am Montag
den 23. d. M. hiesigen
an der hiesigen Universität
aufgabe der hiesigen Uni-
versität zu stellen.

9) Ludwig Paul, aus Berlin, 28 Jahre alt,
hiesiger Rektor der Akademie. Zugewiesen.

10) Es ist am hiesigen Montag Morgen der
Art für die hiesigen Universität zu stellen. Der
hiesige wird nicht sein, daß hiesiger Prof.
Krieger nicht ist. Der hiesige

11) hiesiger Prof. Krieger nicht ist die hiesige
Universität der hiesigen Universität zu stellen.
Es ist die hiesige Universität zu stellen.
Es ist die hiesige Universität zu stellen.

12) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

13) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

14) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

15) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

16) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

17) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

18) In der hiesigen Universität der hiesigen
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen. Es ist die hiesige
Universität zu stellen.

13) Wenn der Kaiser Rudolph Wilhelms
aus Oberrhein für unsere Verlegen-
heiten eingezogen, so ist es sicher
nicht unser Best, daß eine Unter-
stützung aus Staatsmitteln ge-
leistet werden kann.

144 folgen Charles, der die Aufnahme
in die Akademie verweigert, weil die
Akademie in verletzender Weise in April
verworfen.

15) Herr Professor Engel berichtet über
den kürzlichsten Anmarsch, dessen erfolg-
lich. Nach angeschlossen die große Ver-
sammlung am 31. Juli von J. der Al-
ten aufgab. Professor erklärte die
Anwendung des Apparates, um den
man sich in Funktion zu versetzen,
für flammensicherzustellen nicht geeignet
und schied dann die Festsetzung des
Collegiums. Der Bericht kam an-
schließend an die Sitzung zu Protokoll werden.
Hierauf die Sitzung am 1. Aug. 9 Uhr.

H. J. Grange, O. F. Gruppe.

Fluss. Vorlesung der Mitglieder der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 27. März 1868, Abends 7 Uhr.

Provanstij:

Jan Daege.

- Cichens.
- A. Wolff.
- Hoffmann.
- Gärtner.
- Riefstahl.
- W. Wolff.
- Becker.
- Dr. Gruppe.

Das Protokoll der letzten Plenar - Versammlung vom 28. Februar wird gefolgt und erfüllt genehmigt. London Vor-Caput wird nicht angenommen, von Seiten des Instrumentes wird zur Absicht an-geleitet:

4) Der Pfad zu Myrin, vorzüglich
am Niles, Kupf. und bildbezahl.

2) ~~Agave~~ ^{Agave} ~~foeniculacea~~ ^{foeniculacea} an Pacifico,
in 12 Blüthen auf Agave ^{in Fortbildung} von
Graeb, ~~Agave~~ ^{Agave} von Kamen.

3) Rißf. Behandlung.

Ihre angelegten Briefe geben Rath für meine
Vertheilung, insbesondere zur Anwen-
dung der Lithographischen Schreibweise,
in welchen die feinen Officieren nützlich
sein werden.

Reich der Pflanz am Fuß d. Ufer.

H. Lange. O. F. Gruppe.

16
29

Oberleitung Sitzung der Senate der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 28. März 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daoge.

— — Engel.

— — Schrader.

— — Mandel.

— — Hanapshmidt.

— — Wolff.

— Graf. R. Heise.

— Prof. Badj.

— Herrllw. Taubert.

Abwesend: Prof. Gruppe.

Festgeladene:

Herr Prof. Groll.

Herr Prof. Drake.

Der Senat hat sich zuerst in der
Präsidium der Akademie versammelt,
um eine entsprechende Sitzung anzuordnen,
an der die ersten Mitglieder der Com-
missionen und die von ihnen gemachten
Berichte zu verlesen, um über die Ge-
schäfte der Kommissionen zu entscheiden,
welche ein besonderes Protokoll.

Das Protokoll der letzten ordentli-
chen Präsidentsitzung vom 21. März wird
gelesen und einstimmig genehmigt. Es
ist eingezogen:

1) Erste Versammlung vom 21. März d. J. Die
Berichte der Kommissionen sind gelesen,
da die beiden Kommissionen einmütig be-
schließen, dass die Fortsetzung der Arbeiten
geändert werden sollen. Es ist bereits
beschlossen.

2) Zweite Versammlung vom 21. März d. J. Die
Berichte der Kommissionen, Herr Pro-
fessor Daoge, zunächst, anschließend die
Berichte, die 7 speziell beauftragten
Berichte, welche die Kommission in Vorlesung
gebracht, für die National. Galerie an-
gekauft worden. Sie sind von Seiten der
Akademie zu übernehmen, zu inventari-
sieren und die Inventarisations-Acte
darüber der General. Rasse einzureichen?

3) Dritte Versammlung vom 23. März d. J.
Dieselbe Angelegenheit, welche die
Berichte der Kommissionen genehmigt und
die Akademie zur Veröffentlichung ermäch-
tigt wird. Letztere ist bereits erfolgt.

4) Vierte Versammlung vom 24. März d. J.
Die Angelegenheit des Herrn Alexander
Dorn, welche sich am 1. April. verhandelt.

unterbreicht, die Akademie zur ge-
offenen Anweisung gezwungen. Die an-
wesenden Mitglieder der unsterblichen
Academie des Parnassus haben die ein-
geleitete Petition nicht angenommen, daß
die Akademie auf zur Befriedigung einer
gewissen Gattung, oder mehrere an-
deren befriedigen sei.

5) Herr Hofrath von 26 März d. J.
mit Befehl der Akademie in Bezug
des Parnassus. Direktor Wadell zu Wi-
nen St., welche Kommunikation auf ein
von dem Parnassus gebende Quartal nicht
ist, geordnete Anweisung gegeben. Es
kann an die unsterbliche Akademie des
Parnassus zum Brief.

6) Direktor der Akademie des Parnassus
des Landgerichtes zu Magdeburg vom
26. März d. J. mit Befehl der die-
jenigen Personen der Parnassus ein-
geleitet.

7) Direktor der Landgerichtsakademie Witten-
berg vom 22. März d. J. derselbe Brief
der Parnassus als Gelehrter zu lesen,
dabei aber auf Grund vorgelegter Be-
weise von dem unsterblichen Parnassus
dieses Brief zu lesen. Die Vorlage
wurde sich von der Art, daß die
ausgestellten Dispositionen erfüllt werden
es Absehung zu Befriedigung der unster-
lichen Parnassus befriedigen werden kann.

8) Der Parnassus erinnert die Mitglieder
der unsterblichen Akademie des Parnassus
an die Angaben für die unsterbliche
Akademie des Parnassus des in ab-
geordneten Parnassus erfüllte geordnete
akademische Akademie, daß die an-
mit auf Befehl der Parnassus
Parnassus des Wadell.

9) Der Parnassus erinnert die Mitglieder³⁰
des Parnassus und der Parnassus des be-
den Parnassus sich an die Parnassus
für 7 Kfr. unsterbliche zum Brief
der Parnassus der Parnassus für
die Parnassus in der Parnassus
Parnassus in der Parnassus.

10) Herr Hofrath R. Wadell erinnert als
der Brief der Parnassus Schäfte.
derselbe Brief der in Parnassus
erweist sich nicht als ein Brief
und, was aber das Parnassus
sein Befriedigung findet. Die Parnassus
Parnassus sind befriedigt, sich Parnassus
Parnassus wegen in Parnassus
ist befriedigt sich Parnassus in Parnassus

11) Derselbe Brief der die Dietis-
naire général des Parnassus d'Archi-
tecture par Daniel Rameau d'Ar-
chitecte dessen Befehl für die Parnassus
Brief Befriedigt. Die Parnassus
Parnassus.

Brief der Parnassus vom 8. März.

H. Parnassus P. F. Parnassus.



W. Quertel
1868.

133

Ständliche Sitzung des Rates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 4. April 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daege.

— — Engel.

— — Schröder.

— — Mendel.

— — Pfannschmidt.

— — Strack.

— — Walff.

— — Bach —

fuhrgeleit:

Herr Kavalier. Taubert.

— Herr. Grell.

Herr. Prof. Gruppe.

der Schriftf.

Das Protokoll der letzten ständlichen Sitzung
vom 28. März wird gelesen und erhält
Genehmigung.

Es ist eingegangen:

1) Ihre Vorlesung vom 28. März d. J.
enthielt die Anzeige, dass Herr
Johann der Akademie/Schaffner die
erste Rate zum Mitglied der
Akademie der Königl. Gesellschaft
zu Bonn gegen Zahlung von 500 Thaler.
2) Ihre Verhandlung vom 28. März d. J.
sind gelesen der Akademie ein Brief
des Dr. Hoffmann an die Akademie der
Künste, betreffend die Aufnahme des
Professors Dr. Hoffmann in die
Akademie. Es ist bekannt, dass
dieser Brief, dass der Herr, Professor
Doppelte diesen Brief, gibt
der Vorsitzende einen Auszug aus
dem Brief, unter anderem der Brief
an Professor Doppelte, so wie an
die Vorgänge des Dr. Hoffmann an
Herrn Doppelte. Alle weiteren ist
auf ihre Definitionen Anstellung
auf einer Karte an Herrn Doppelte
folgenden Sitzung, Professor Doppelte
auf 8. April, Delors-Regend
auf 5. April, Dr. Müller (auf 4
April) der Brief an Herrn der Aka-
demie bezieht, von Herrn der Aka-
demie in der Sitzung, dass
der Herr Doppelte an der Aka-
demie der Akademie schließt, so
dass die Akademie an der
Aka- demie. Dr. Klebs

sollte der Aufsatz der anatomischen
 Mittheilungen an der Akademie 5 Jahre
 lang mit Auszeichnung ausgestellt, wenn
 der Aufsatz auf der Preisbewerbung
 gut sei. Dr. Hoffmann ist im
 Jahr 1866 eingekommen und hat am
 in zwei Wintersemester der Naturwiss.
 anstalt, da er während der Winter-
 semester bei seiner Krankheit dienstunfähig
 wurde. So hat der Naturwiss. am
 Wintersemester zwar in genügender und guter
 mäßiger Weise erfüllt, was bei jeder
 am seiner Demonstration am lebenden
 Modell zu Zeit nicht sagen kann.

Dieser Bericht wird nun an die anwesenden
 der Naturwissenschaftler, welche der Naturwiss.
 in der Versammlung gehalten haben, bei
 der Sitzung der Naturwiss. am 1. März
 der Sitzung, ob auch das der Naturwiss.
 der Sitzung der Naturwiss. am 1. März
 der Sitzung, ob auch das der Naturwiss.
 der Sitzung, ob auch das der Naturwiss.

3) Gese. Versammlung am 1. März, be-
 treffend die Auslieferung der Natur-
 wissenschaften, deren Kosten für die Natur-
 wissenschaften der Naturwissenschaftler
 am 1. März der Naturwissenschaftler
 am 1. März der Naturwissenschaftler

4) Gese. Versammlung am 1. April d. J.
 betreffend die Förderung der Natur-
 wissenschaften der Naturwissenschaftler
 am 1. April d. J. der Naturwissenschaftler

5) Sitzung der Naturwissenschaftler
 am 1. April d. J. der Naturwissenschaftler

L besonders ist dem Genannten, dass
 Dr. Hoffmann auf diese Weise
 die angeordnet ist,

dem Prof. Bach zum Bericht, resp. 34
 der Sitzung der Naturwissenschaftler.
 Es ist bei der Sitzung der Natur-
 wissenschaften, welche der Naturwissenschaftler
 am 1. März der Naturwissenschaftler

Die Versammlung wird auf folgende Weise

- 1) Treuenfels, Maler, eingekommen Mai 1867.
- 2) Klotz, Carl, Bildhauer — Januar 1868.
- 3) Mejer, Hermann, Geograph — Mai 1867.
- 4) Schiwickamp, Bildh. — Mai 1867.
- 5) Schiwickamp, Maler — Mai 1867.
- 6) Stützel, Bildhauer — October 1867.
- 7) Köpke, Geograph — October 1867.
- 8) Toberentz, Bildhauer — October 1867.
- 9) Graw, Geograph — October 1867.
- 10) Heynacker, Bildh. — October 1867.
- 11) Peters, Maler — October 1867.
- 12) Arzt, Maler — October 1867.
- 13) Meyerheim, Bildh. — October 1867.
- 14) Kiesel, Architekt — Januar 1868.
- 15) Brunn, Bildh. — October 1867.
- 16) John, Maler — October 1867.

Nicht anwesend sind:

- 1) Vogel, Maler, eingekommen Oct. 1867.
- 2) Topf, Landschaftsmaler — Febr. 1868.
- 3) Hovenemann, Lehrer — Oct. 1867.
- 4) Springer, Bildh. — Oct. 1867.
- 5) Schulz, Robert, Maler — Oct. 1867.

6) Dem Prof. Schrader berichtet über
 die Sitzung der Naturwissenschaftler
 am 1. März der Naturwissenschaftler
 am 1. März der Naturwissenschaftler
 am 1. März der Naturwissenschaftler

St. Jansz. C. F. Gruppe.

2) Gabe Hefezug am 18. März s. J.
mit sechs in Abdruck 27 Blätter
in der Tarnitoffen Karte „Wandgemälde
aus Geronianen & Hefezug“ als Geschenk

9/ September des Concordanten Mark
Lokale wurde am 15. April, in welcher
Lokale der Eintritt von der Concor-
danz in der Gussgrüßmalmen ist.

H. Dwyer. C. F. Gruppe

3, hies. Ausstellung am 20. August d. J.,
aufgeführt die Fütterung an die hies.
hies. Ausstellung am 27. Januar d. J. an-
geordnete Anzeige wegen der von Herrn Ma-
jorität der Königin für die National-
Galerie abzuweisen zwei Original-Car-
tuns von Kaulbach.

Manus. Vorlesung an Mitschrift der Königl. Akademie
der Künste, Berlin am 4. Mai 1868, Abends 7. Uf. 39. 4. 20

Gegenwärtig:

from Page:

- Grac.

- Linderitz.

- Eichens.

- Gärten.

W. Wolff.

Kopfgarten.

Hopmann.

Montai Dr. Gruppe.

Es sind das Protokoll der letzten
Miner-Versammlung am 27. ^{Nov.} ~~Sept.~~ ¹⁸⁹⁰ ge-
lesen und einstimmig genehmigt.

Der Magistrat geht zuvörderst den An-
suchen des seit der letzten Sitzung
erfolgten und seiner selbstbestimmten Mitglieds-
chaft an, 9 des feldwirthschaftlichen Institutes
Schloß, das am 3. April 1825
angestrichen ist, aufgenommen in Jahr
1825, also wird der älteste Mit-
glied. Hierin liegt keine Frage in
der Sache hinsichtlich der Sache.

2, der kais. k. Hof. Bezugsstelle
aufgenommen im Jahr 1855. Die Hof-
bezugsstelle ist nun der Hof-
Bezugsstelle über abgegebene Mitglieds-
schaft.

für sein folgende Worte zur Aufsicht
in Betrachtung angeschlossen:

9. Geist ist vorhanden; 15 Zeislinge
am Fuchse, in halbschattigen
Felsen.

2) Ein Aufsatz auf Sgraffito von
Polidoro da Caravaggio, in
großem Maßstab. Er ist sehr schön
gemalt, und enthält auf
dem Sgraffito gezeichnete, wie
er heute so alte Menschen, die
vorigen in dieser Weise gezeichnet
sind, von denen ich weiß, so in
den auf die neuen Conceptionen
an sich selbst.

3) Histoire de la peinture par Vore
par Edmond Leoy.

4) Glossary of Ecclesiastical Im-
ment by Henry Pagin.

Prinzipieller in Bezug der akad-
emischen Bibliothek zu gewissern den

ausgesprochen Hoff zu künftiger Ver-
sicherung & mannigfachen Gedanken an
Leben.

Abend des Abends um 9 Uhr.

H. J. J. Gruppe.

40 5.
21
Persönliche Sitzung der Komitee der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 2. Mai 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

- Herr Prof. Daege.
- Herr O. R. R. Knecht.
- Herr Engel.
- Herr Schrader.
- Herr Döcker.
- Herr Mendel.
- Herr Pfannkuch.
- Herr Wolff.
- Herr Heise.
- Herr Bach.
- Herr Groll.

Abwesend Herr Gruppe.

Abwesend Herr Gruppe.

Herr Rayllow. Tankert.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung vom 25. April
wurde gelesen und einstimmig genehmigt.

Da das Tageslohn der Tagelöhner
zu hoch ist, werden die Arbeiter
der Bauklasse II. vorgeschlagen, um
darauf zu verzichten, um in der Höhe
der Miete fortsetzen zu können.

Es können folgende Personen gewählt werden:
Tschopp, Kleefeldt, Blume, C.
Dietz, D. Meyerheim, Erdmann,
Lohse, Westing.

Darunter sind folgende Personen der
Kategorie für die Tagelöhner: Bruno
Weichmann, R. Jeringer, Rethge.
Die Kandidaten sollen ihre Absichten auf dem
Tage mitbringen.

1) Die Versammlung vom 24. April d. J.
entschied sich, dass die
Karte de Haas in Belgien, der
National-Galerie zu Genf zu senden, die
Königin der Kunst auszuwählen,
dass es zu wissen ist, dass
die Akademie der Kunst
tragen.

2) Die Versammlung vom 24. April d. J.
entschied sich, dass die Akademie
die Absicht, eine große Ausstellung
zu geben, an der die
Professoren Carl Becker, J. J.
de Jasso, das Institut
und die National-Galerie
Carl V. de Fugère zu
stellen auf dem 2. Juni.

3) Die Versammlung vom 27. April d. J.
entschied sich, dass die Akademie
die Absicht, dass die Akademie

Abteilung der Generalität anzuweisen
sowohl auf den Aufstellungsfond
der Pension von 1000 fl. in 2 Raten
gegen vorläufige Quittung der Professoren
Dreger in der Inspektion der Bergbau, von
Abteilung der kaiserlichen Verwaltung
Anweisung zu geben.

4) Hof-Kandierung zu den Gesandten
der kaiserlichen Siebenbürgen in Katalonien
zu Aufhebung der Titel der kaiserlichen
Anstalt. Es ist ein curriculum vitae
zu ein großer mündlicher Composition
Oratorien, Cantaten u. s. v. anzufordern.

5) Hof-Kandierung vom 28. April d. J.
betreffend die Kasse, daß die ge-
meinschaftliche Angelegenheiten werden, die be-
stehende Administration für die Auf-
nahme der Kasse in Generalität, in
Gesandtschaft vom 4. April d. J. zu geben.

6) Hof-Kandierung vom 28.
April d. J. der Akademie zur kaiserlichen
Anweisung zu kaiserlichen Anordnungen
der Professoren Domschke, welche die
Kasse anzuweisen, es müßte die Kasse
lesen auf in der Kasse der
Kasse in der Kasse gegeben werden. Es
gibt nach dem kaiserlichen Gesetz vom
Anstalt, welche in der Kasse steht, falls
es in der Kasse für die Kasse an
einen kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
Anstalt bei der Kasse an. Der kaiserlichen
Anstalt die kaiserlichen Anstalt
der Kasse in der Kasse d. Kasse
für die kaiserlichen Anstalt der
Kasse der Kasse, kaiserlichen
Anstalt, kaiserlichen, daß, so mit
die Kasse in der Kasse kaiserlichen
für, die kaiserlichen Anstalt, so in
für die kaiserlichen Anstalt

Abteilung der Generalität anzuweisen
den Rest selbst anzuweisen. Es ist
Lage d. Anstalt ist also in jeder
Anstalt kaiserlichen.

7) Hof-Kandierung der Professoren Krollbach,
welche die Kasse für die kaiserlichen
Kasse Kasse kaiserlichen für die kaiserlichen
Anstalt, d. J. ein kaiserlichen Anstalt
für kaiserlichen. Es kaiserlichen kaiserlichen
Anstalt zu geben.

8) Hof-Kandierung der kaiserlichen Kasse
in der Kasse in der Kasse kaiserlichen
Anstalt für die kaiserlichen Anstalt.
Es gibt für die Kasse an die kaiserlichen
Anstalt Kasse der Kasse.

9) Hof-Kandierung der Kasse, welche
für die Kasse der Kasse kaiserlichen
Anstalt werden.

10) Hof-Kandierung der Kasse kaiserlichen
Anstalt, kaiserlichen Professoren Krollbach
Kasse der Kasse kaiserlichen Anstalt an,
Kasse kaiserlichen kaiserlichen werden,
Kasse für die Kasse in der Kasse
Anstalt. Es werden folgende Kasse
mit ihren kaiserlichen Anstalt kaiserlichen
Anstalt.

Kasse kaiserlichen mit der Kasse: der
kaiserlichen Kasse.

Kasse kaiserlichen mit der Kasse: die
kaiserlichen Kasse, ein kaiserlichen
kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen.

Kasse kaiserlichen, mit: Kasse kaiserlichen
Kasse kaiserlichen kaiserlichen.

Kasse kaiserlichen mit: Kasse kaiserlichen kaiserlichen.

Kasse kaiserlichen mit der Kasse kaiserlichen
Kasse kaiserlichen.

Es soll bei der Kasse kaiserlichen in der
Kasse kaiserlichen, kaiserlichen in der kaiserlichen
Kasse kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
Kasse kaiserlichen der Kasse kaiserlichen.

Verlaß der Sitzung am 9 Apr.
H. F. Gruppe.

426
Ordentliche Sitzung des Vereins der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 9. Mai 1868, Abends 6 Uhr.

gegenwärtig:
Herr Prof. Daege.
- Engel.
- Schrader.
- Mandel.
- Strack.
- Pfannschmidt.
- Wolff.
- Bach.
- Gell.

Entschieden:
Herr G. R. Hepp.
- Trautwein. Taubert.

Das Protokoll der letzten ordentli-
chen Versammlung vom 2. Mai wird
gelesen und enthält Genehmigung.
Es liegt vor:
1) Herr Handauflegung vom 27. April d. J.
2) der Jahresbericht der Malergesell-
schaft des Oskar Schmidt in der Sitzung
2) seiner künstlerischen Ausbildung in
einer dreijährigen Laufbahn der Akade-
mie. Der Vorsitzende hat bei der
Zeit, da er sein Gehalt stellt, in
der Sitzung besprochen, ist aber dies
nicht besprochen. Wenn könnte man an-
nehmen gegeben werden, die allgemeine
Zurücknahme der Besuche; der Gehalt
ist nicht mehr als 20. April d. J.
2) Herr Handauflegung (2) der Ge-
sellschaft der Herren Paland in der Ver-
sammlung. Die ist Herren wird die
künstlerische Kunst, die ganz eine
wissenschaftliche Bestimmung hat; auch
die Aufstellungsfunde kann sie als
solche nicht berücksichtigt werden, aber
auch die künstlerische Dimensional-Be-
merkungen sind für die neue Kunst
Pfeiler der Kunstwelt informiert
werden. In solchen Fällen ist besprochen.
3) Herr Handauflegung vom 30. April
d. J. mit welcher die Akademie ein
Gesetz der Herren Heisenberg in der Ver-
sammlung ihrer Werke ist ihre Ausbildung
in dramatischen Gesetzen gegeben. Die
Vorsitzende soll die ihr künstlerische
Anlagen in künstlerische gegeben wer-
den. Der Gehalt ist an Herrn Hepp.
meistens Taubert zum Aufsteigen
einer solchen Sitzung, die zum Besten
dieser ist besprochen.

4) Große Hofpflanzung am 2. Mai d. J.
Die abgepflanzte Pflanze der Pflanz-
linie am Brenntal befindet sich.
Auf der mit der aufgestellten Pflanzung
die ist über dem Pflanzung in der
Pflanzung zum Pflanzung der Pflanzung
am Pflanzung der Pflanzung.

[illegible]

67. 1858
 68. 1858
 69. 1858
 70. 1858
 71. 1858
 72. 1858
 73. 1858
 74. 1858
 75. 1858
 76. 1858
 77. 1858
 78. 1858
 79. 1858
 80. 1858
 81. 1858
 82. 1858
 83. 1858
 84. 1858
 85. 1858
 86. 1858
 87. 1858
 88. 1858
 89. 1858
 90. 1858
 91. 1858
 92. 1858
 93. 1858
 94. 1858
 95. 1858
 96. 1858
 97. 1858
 98. 1858
 99. 1858
 100. 1858

7) Hof-Rathener führung von H. Mai
3. J. 2. in dem Epistel des Pauli-
tus Borneo, mit welchem Briefe
im Einklang, bei Philo-antiquar
anwider, von ihm genannt Melan-
sin, in der h. Akademie soll
darüber bei getragener anst. für
gute an Herrn Professor Groll ganz
beurtheilt.

8) Kopieren des Entwurfs des fei-
rigen Gewerkschaftsplanes vom 2. Mai
d. J. in solchen Maßstäben wie der Abbildung

43
 mir Anzeig zu modellirten Acten, be-
 sonder von G. Shadow zum Aufsat ^{der}
 Actenreife zu erhalten. Ich hoffe die-
 selbe will für Pflanzung in Kitzgebirg
 der Originalen sorgen. Es anzuwenden
 einen neuen Abdruck der Actenreife
 zu stellen. Dem Gesetz kann mir in der
 Kitz Gebirg zu stellen, daß das Ab-
 formen von Tritten der Actenreife
 zu stellen, die Originalen aber nicht auf
 den Boden zu setzen werden, daß
 Gerecht. Maßstab aber die zu veranlassen
 Kitz Gebirg. Größtlich der Kitz
 wird es eine neue Kitz Gebirg
 bedürfen.
 Hoffentlich Verishan

91. Symeon de ~~London~~ Jerichan
 aus London am 26. April d. J.
 Aufsehn meldet seine Aufsehn
 zur Aufsehn an, weißt aber seine
 Ansehn von Paris für die 2. von
 für seine auf Copenhagen, mit
 Thiersehn auf in vorzügliches Werk, das
 2^{te} innere Sehn, will die Thiersehn
 aufsehn seine Ansehn
 Ansehn.

Willigen.
10) der Herrschaft Ludwig Ottomars
Danz sagt mir von ihr mündlicher
Kauf von 2 Taus in Folge d'ffen
29 mit Kaufsch auf sein Alter von
22. Jahre von der Künigz erlösen
der wachse den 1. anstehenden Antritt
Viel zu haben
11. 11. Liederer bewirkt

14) Herr Professor Schrader berichtet
über die Prüfung zweier Zeitungs-
Korrespondenten aus Japan selbst
von Herrn Professor Schrader der Jung-
zeit, von Herrn Prof. Eggers sehr
gut, von Herrn Prof. Pollack sehr
gut; Japan befindet sich in
unserer fernsten Zukunft
und die Zeitung kann nicht unterschätzt
werden, das ist das Entscheidende in der
Yokohama Zeitung die Zeitung selbst,

und denselben bei stornigen Witterung
auf Altschiff wie gewöhnlich
andere Lände?

August Theodor Koppel wird
von Herrn Prof. Schreder als Jüng-
ling gut, von ^{Herrn} Prof. Eggers sehr gut,
von Herrn Dr. Herzer gut und sehr
gut, aber wegen der anliegenden
seiner gesundheitlichen Verhältnisse.
Es kann das Jüngling geritten werden,
wofür sich für Gymnasien mit Real-
schulen ausgesprochen werden.

Bei der Sitzung der Kammer der
Landesklasse der Pöndler-Meritor-Br.
am 2. Mai d. J. sind die Akten
eingesandt an Stelle der verstorbene
Barn Clothe von Jüngling im
Candidatur in Vorlesung zu bringen.
Die Vorlesung orientiert die Vorlesung
über die letzten Vorlesung, so
wie also die der Akademie von
26. Januar 1846 fortgesetzt zu
sein. Es wird beschlossen, die
Vorlesung zu nennen, als auf
nicht korrekten Kandidatur, nämlich
der Vorlesung. Dabei in Paris, auf
dieselbe fortzusetzen. Als ferner
Candidat wird wie ^{in Genua} Prof. Meissner
in Paris genannt. Von 9 Abstimmungen,
die Herr Prof. Bach in Mittel der von
der Abstimmung der Vorlesung verlesen
sollen, ~~alle für~~ ^{alle für} Dabei, da
gegen nicht Meissner von 4 Stimmen
gegen 5 also nicht die erforderliche ab-
solute Majorität. Es ist nicht in
Dabei in Vorlesung zu bringen, ^{also} zu
entziehen, ~~und~~ ^{und} bei weiteren Kandidat
genannt wird.

Beifug der Sitzung am 9. Apr.

H. J. J. O. F. Gmuppel.

Interessante Sitzung des Vereins der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 16. Mai 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

Herr Hof. Daetz.

- - - Eysel.

- - - Schrader.

- - - Mandel.

- - - Pfannschmidt.

- - - Brach.

- - - Groll.

- - - Fegeler. Traubert.

Anteile Hof. Gruppe.

fattigkrist:
zum Kauf. Walf.
- G. R. Kefre.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung vom 9. Mai wird gelesen und erhält Genehmigung.

Es ist eingezogen:
 1) große Ueberführung vom 11. Mai, der
 kaiserl. k. Freiwille der Herrn Mini-
 ster bei der Jahresf., welche groß-
 einnehmend an den Verhandlungen der
 Akademie mit, ~~ausser dem Zweck~~
 ist der noch mehr als bisher in an-
 dererlei Hinsicht dergleichen er-
 folgen zu werden, ~~ausserdem~~, daß
 von jetzt ab die einzelnen Fortschritte
 der Monatsführungen und Jahresver-
 samlungen stets, sobald sie genehmigt
 sind, in Abschrift oder Originalform
 eingewiesen werden.

2) hof Handverfetzung am 9. Mai d. J.
zu dem Gefäß des Galenaria - bündels
Hefe für alle P^r am einmahlige
Aufgaben eines Küfers Hago in die
Akademie. ^{ersten} ^{war} Aufstellung der Verfassung
besonders eine sehr reich Mass Bezieher der
für Verfassung vom 16. März 1858 nicht einmahlge-
lief aufgenommen werden es nicht sein bestmögliche,
3) hof Verfassung vom 12. Mai d. J.

In solchen Fällen zu bestehen. 3) Hoff Verfassung vom 12. Mai d. J.
mit welcher der Akademie die Justiz-
Verfassung des Paul Schenke für-
schaltete, in welcher dieselbe unterstellt
zu seiner ungetheilten Aufsicht
steht, nach Analogie d. Hoff. Der
Befehl ist in Bezug seiner unget-
heilten Aufsicht seiner Hofnung zu
entwerfen.

Als letzte Verfügung am 14. Mai d. J.
auf mich in Athenien anzuwenden
und sich zu versehen, in welche Weise
die nachstehende Erklärung der Gesetze

instructiv sind.
 13) Herr Prof. Pfannschmidt erzählt
 die Geschichte der Zeit, in welcher
 die chemische Conseruation der Pflanzen der Con-
 sultation des Staatsraths, auf einige
 Glimmerminen zur Disposition zu setzen.
 der Vorstand ist daher auf Mög-
 lichkeit Sorge tragen.
 Abgang der Sitzung am 8^{ten} Apr.
 St. J. J. O. F. Gruppe.

468.
 24
 Abgang der Sitzung der Königl. Akademie am 23. Mai 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
 Herr Prof. Daeger.
 - - Engel.
 - - Schrader.
 - - Mandel.
 - - Pfannschmidt.
 - - Wolf.
 - - Bach.
 - - Grel.
 - - Kayser. Tausch.
 Abgang Prof. Gruppe.

Entschuldig:
 Herr Prof. K. Meyer.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
 Sitzung der Kunst vom 16. Mai wird
 gelesen und genehmigt.
 Von dem eingegangenen Bescheid liegt
 vor:
 1) Hofe Verfügung vom 16. Mai d. J.
 Auf welche der Militär-Advokat
 Gottfried Fleischer in Fortsetzung
 bei der Königl. Akademie auf einen
 belästigenden Kündigung mit einem Gesuch
 von jenseitig zu fordern. Ueber vom
 1. Juni d. J. abgetragen in die
 Generaltheil der Ministerial anweisung
 wird, das Gesuch in vordringender
 Natur zu setzen. Die Akademie wird
 anlässlich der Fleischer'schen davon in
 Kenntnis zu setzen, darüber mit ei-
 nem dinstags Instruction zu verfahren
 auf, falls dieselbe in Militär-
 für zu beizugehen sollte, die betreffende
 Sache von der nächsten Anstellung
 zu beauftragen.

Gründlich der Instruction vorgeht an-
 gemessen, der Professor, so in auf der
 Tauschen zu sein. In einem ferner
 der Kunst, welche auf die übrigen In-
 structionen der Akademie beauf-
 tragen soll, vorgehen, damit es auf
 der Lese der Instruction anzufer-
 tigt werden können.

2) Hofe Verfügung vom 18. Mai d. J.
 Auf welche die akademische Beauftragte
 von geschickt wird, das bei der General-
 theil der beiden von Hofe Majestät
 der Königin der Akademie Stephan
 Cäster von, Karthaus der Vorsteher
 der feinsten Kunst werden. etc.

3) Hofe Verfügung vom 18. Mai d. J.

die dinstags 2. Juni
 dinstags 2. Juni

H. L. Loomis. C. F. Zuppé.

Phantasie Dr. Gruppe.

O. F. Grupp.

der Leiter Professor an der Maler
Wilhelm Streckfuß, insbesondere von
seiner Medaille am goldenen Kette
nicht in der Hofkammer. Damit die
Medaille der Kaiserlichen Hofkammer
selbst sich nicht mit der Hofkammer
zu messen, bleibt die Angelegenheit
anhangig.

8) Hofkammer Sitzung vom 28. Mai d. J.
Auf welche die Akademie Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

9) Hofkammer Sitzung vom 29. Mai d. J.
Auf welche die Hofkammer vom 10. d. J.
berichtet für die Hofkammerkassen
genommen wird.

10) Hofkammer Sitzung vom 28. Mai d. J.
Auf welche die Akademie Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

8) Hofkammer Sitzung vom 30. Mai d. J. 501
Auf welche die Akademie Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

9) Hofkammer Sitzung vom 3. Juni d. J.
Auf welche die Hofkammer Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

10) Hofkammer Sitzung vom 10. Juni d. J.
Auf welche die Hofkammer Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

11) Hofkammer Sitzung vom 17. Juni d. J.
Auf welche die Hofkammer Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

12) Hofkammer Sitzung vom 24. Juni d. J.
Auf welche die Hofkammer Anzeige
erhält, daß die Regierung der von
Carl von Hammerstein der Canton der
Kaiserlichen Hofkammer für die Hofkammer-
kassen in Verbindung der National-
galerie zum Geschenk angeboten. Die
Akademie soll sich, wenn der Canton
nicht in der Hofkammer sein wird, an-
sehen, ob dieselbe nicht für die Na-
tional-Galerie in Anspruch genommen
werden kann. Die Hofkammer soll
sich darüber, da der Kaiserliche Hofkammer
nicht für die Hofkammer bestimmt
ist, eine Entscheidung fällen.

5211.
27

Ordentlich Sitzung der Parole der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 13. Juni 1868, Abends 6 Uhr.

- Gegenwärtig:
- Herr Prof. Daege.
- G. S. R. R. Knecht
 - Prof. Engel.
 - - Schroder.
 - - Mandel.
 - - Pfannschmidt.
 - - Wolff.
 - G. R. Meier
 - Prof. Strack.
 - - Bach.
 - - Gock.
 - Regellw. Tackert.
- Abwesend Herr Gruppe.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung vom 6. Juni wird gelesen
und selbst genehmigt.

Es liest vor:

1) Erste Versammlung vom 9. Juni d. J.
mit Einladung der Akademie der Künste
an der Commission über den Ausbau
der Bildungseinrichtungen der Kaiserin gestiftet.
Die Akademie soll sehr geschäftig
betriebl. über die Sache äussern.
Der Vorsitzende berichtet, die wichtige
Angelegenheit in einer besonderen Sitzung
zu behandeln, da dieselbe durch all-
seitige Zustimmung findet. In der Sache
sich fest, wird beschlossen, dass
Sitzung auf den nächsten Dienstag
Abends 6 Uhr angesetzt. Herr Prof.
Strack wird eingeladen, für die Be-
stimmung eines Grundrisses der Gebäu-
de zu sorgen; derselbe verspricht es, muss
aber aufmerksam sein, dass es überhaupt
eine Local-Association bedürfen würde.
Es liest vor, es möchten sich die Parole
entscheiden und die Vertretung der be-
tr. Künste von der Sitzung am
Dienstag um 4 Uhr nachmittags in
Königl. Museum versammeln, wo er
etwas Bericht stellen will, im Auf-
trag der für die Commission erforder-
liche Abfertigung der Kaiserin be-
stehende 7 Cassen der Vorlegung
wird angenommen.

2) Erste Versammlung vom 6. Juni d. J.
mit Einladung der wichtigsten Protokolle
der letzten Generalversammlung
und angeschlossen.

13/ Die vorstehende Angelobung ist der für
den Maler W. Theodorich von dem Hrn.
an den Carolina Richter verfertigten
Protestatell - der Unterschrift trägt
die folgende Unterschrift vom 20. März 1846
aus dem amtlichen Archiv auf dem Land, dass

Lt. J. G. O'F. Gump.

55/2
 28
 Oberste Sitzung des Rates der Königl. Akademie
 Berlin, den 20. Juni 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
 Herr Prof. Daege
 - - Engel.
 - - Kradler.
 - - Mandel.
 - - Pfannschmidt.
 - - Wolff.
 - G. R. Hefer.
 - Prof. Bach.
 - - Gock.
 - Rayllin. Tarkel.
 Abwesend: Prof. Gruppe.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung
 des Rates vom 12. Juni 1868 ist
 gelesen und einstimmig genehmigt.

Es ist eingegangen:
 1) Beschl. Versammlung vom 10. Juni d. J., mit
 welcher die Akademie die Abfertigung eines
 Beschl. Versammlung vom gleichen Datum an
 der Hochschule R. Jordan zu Düsseldorf
 besetzt, ~~die Besetzung der~~ ^{Abfertigung der} ~~Abfertigung der~~
 National-Galerie gesendet wird, ein
 Altmeisterschaft für allgemeine deutsche
 Kunstgeschichte auf Wien gesendet.
 Beschl. vom 10. Juni ist für die
 seit der Versammlung 2. d. d. d. d. d.
 2) Beschl. vom 11. Juni d. J.
 auf welche die Akademie die
 Besetzung der Akademie der
 der Königl. Akademie für Geol-
 ogie, Robert Jde, für die Natur-
 wissenschaft in der Akademie von
 Baden allgemein für die Akademie
 wird.

3) Beschl. Versammlung vom 16. Juni d. J.
 auf welche die Akademie die
 Besetzung der Akademie der
 auf die Akademie von 3 Jahren für die
 Besetzung der Akademie der
 auf die Akademie der Akademie der
 auf die Akademie der Akademie der

der Akademie der Akademie der
 auf die Akademie der Akademie der
 auf die Akademie der Akademie der
 auf die Akademie der Akademie der
 auf die Akademie der Akademie der

unterlich

4) Gehe Wartung von 19. Juni d. J.
auf welche die beantragte Instandsetzung
des Kienröckels an der Hofpost des
Abdankungs-Gebäude auf der ersten
vierten Kostenauflegen des Bauamt
überwacht gemacht wird. Die Kosten
des Bauamt im Ganzen

Of Pyramiden der Kaspischen der Al-
demi Hubert Stier auf Rom am
2. Juni 1. J. Aufstellung bestreift die
Lage der City der Kette eines Nij-
demi, findet die von der Königs-
Landschaft zu Rom bestreift die ge-
einstellung ein, befindet sich ein
Hindern 3. J. findet ein große Zahl

7/ für Vertusplätze ² gepfl. bald an d.
Vertusmännern gest. C. R.

8) Der Vorsteher bewillt, daß in der
nächsten Woche die Arbeiten des Regals
des Provinzial-Rathschusses geordnet
werden sind; die ~~für den~~ ^{zu} zweie-
ten Sitzung am 23. Juni und am Son-
ntag den 25. Juni findet statt;
am Freitag den 26. Juni Confestio.
Vorß der Sitzung am 9. Juli.

H. J. Granger, O. F. Granger.

unleerlich

Adressirte Person an den Kaiserlichen Rath in Wien
am 27. Juni 1866, Abends 6 Uhr.

gegenwärtig:

your prof. Daer.

- G. O. R. R. Kneek.

-^o- Eghel.

- - Grader.

- Mandel.

- - - - - *Stack*

Phonograph
Walt.

28 June

- G. K. Kere

- Prof. Bach.

- - - Grotto.

- Kapellen. Tantenst.

Kh. Tai Kos. Group.

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung vom 20. Juni, ist, da es sich be-
züglich in die Actenstücke verirrt hat,
nicht mehr auffzufinden, die Lesung muß
daher bis zur nächsten Sitzung verschoben
bleiben.

Man am eingezogen auf Luft

[illegible]

2) große Versammlung vom 22. Juni d. J.,
mit Anwesenheit der Akademie der Geistes-
wissenschaften von Jacob und Richter der
Akademie der geistlichen Wissenschaften
Präsident. Herr Prof. Bach und Ge-
nossenschaft.

3, Generalat. Vorstellung des Bischofs
Paul Linke, welcher Hr. Majorität den
König des an ihn gesandten Briefes
allerhöchsterseits überwieft, daß sich
Kaiserbefehl vom 27. Juni d. J. der
Akademie zu gütlicher Aussöhnung
überwieft. Da sich der Kaiser nicht
drücklich ausspricht, kommt d. Brief
des Linke nicht zu, weshalb
weiterhin der Kaiser zu Caßen.

4) Groß Versammlung am 25. Juni d. J.
Auf welcher der Herr Edmund Blum
die Dankensitzung anlässlich 50.
am 1. Juli ab auf welcher im folgenden
Jahre beabsichtigt sind. Es ist denselben
angezeigt.

[illegible][illegible]

7) Künste, welche von glückseligen Dichtern
ausgesprochen sind, sind in der Natur
des Menschen in der Natur anwesend
und finden in der Natur von der Natur
aus in der Natur in der Natur anwesend. In
der Natur in der Natur in der Natur
anwesend ist, was die Natur der Natur
des Menschen abgibt.

87) *Epinephelus* de *Thunberg*, *Siedeneichen*
2^e *Katzen* am 20. Juni 1. J., mit
aroben *Epinephelus* in *eingefassten*
Conceptionen, so wie ein *concep-*
tion vitae *eingefasst*.

9, für Naturforschungs-Verein, und an
die Naturwissenschaftler.

Ich überbringe der Gewerbe-Versammlung,
das, entgegen der Aufforderung der Ab-
theilung, daß die dieselbe gesondert
zu vertheilenden Acte nicht mit der Hand
gegeben werden können, daß eine Ab-
fertigung der Liniensform im Attest
des Kreisraths Inspektor-Kellern
knappste für eine Ansicht nicht aus-
reichen würde; denn Prof. Wolff wird
eine Abfertigung für eine Liniensform ma-
chen lassen, damit die Abfertigung für ge-
wisse 2 in Aussicht genommenen
die Kosten abgeben werden können.

Ich habe heute zu Ende, daß es meine 58
Anmeldung der Mitternacht Ministerium
schiffe und, bevor auf nicht dergleichen
in die Öffentlichkeit gelangt, wird sonst
weiter der Öffentlichkeit der Akademie
anlassen gegeben wird.

11) Casa Klauke will die Formen
für Zingulformen machen. Die ein-
seitigen Formen sind in Ordnung, die
mehrfach aufgeführten, bei der Abfertigung
der Formung zu machen.

13) Jein Juref. Paefy überzieht den Cu-
niff den moftelefften Partien des Pa-
neto über den vom Organifchen Juref
prinzipgebunden. Organifche für Orga-
nifche. Diefelbe ift an Pa. Stellung
geordnet.

13) Der Herrschende zeigt an, daß bei
der Kauf der Aufstellung die Jung
9 die Comission für die Aufstellung
der Fährtenwerke für waffen frei, 3
gewer zugeführt, 10 mit der Kunst der
bei Aufstellung 42.

hier die Feig und gewiß die
Korallen Egel, Schraden, Mandel,
Pflaumen, K. Wolff, alle Stellen-
taste track.

for the track.
See the Commission for Antislavery:
Egbert, Schrader, Mandel, & Wolff.

14) Es wird befohlen, die am 4. Juli
ablaufenden Einzahlungstermine an
die Adhäsion sowie an Mitglieder
regelmäßig zu machen, damit jeder zu
sich selbst kommen kann.

15, von G. R. Kefauver und ist sein
Brief an das G. R. Kefauver-Museum,
Waltham, Massachusetts, in der
Angelegenheit der Aufnahme von
Kefauver in die Liste der Mitglieder,
die in der Liste der Mitglieder
aufgeführt sind.

April die Sitzung am 9 Apr.

St. Petersburg, 9. April 1871.

3. *Quintal*
1868.

Bedachtl. Sitzung des Rates des Königl. Akadem. der Wiss.
Berlin am 4. Juli 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwartig:
 von Prof. Daess.
 - - Engel.
 - - Schrader.
 - - Mandel.
 - - Pfamphornst.
 - - Wolff.
 - G. R. Hoffe
 - Prof. Bach
 - Hagell. Taubert.
 Vortrags Prof. Gruppe.
 fortgesetzt:
 von Prof. Grell.

Die beiden Perlethalle der ^{vertheilung} Jüngern der Nacht
vom 20. bis 27. Juni waren gefüllt und
erfüllte Gauspierung.

Herzberg zu Zuffen.
2) sehr Randverfärgung zum 27. Juni 1883
der Akademie vorgelegener Naturforschungs-
Vers. 16. sehr zu die Naturwissenschaftler.

3) hofe Verfügung vom 29. Jani d. J. anfolgend
und die Verfügung, daß die Verwaltung in
Folge eines Beschlusses der Königl. Ka-
meralgenossenschaft zu Magdeburg genehmigt sei,
daß der Stadtkämmerer Herrmann die
Führung der Kassen der Stadtverwaltung
übernimmt bei der dortigen Provinzial-
Kasse und Langwerthschel am 1. Juli
d. J. ab vollständig auf ein Jahr gegen
eine Remuneration von 250 fl. übernahm.

[illegible]

10) Es wird in dem letzten gestrigen Gespräch
auf einen Modellgänger eingeleitet. Es ist
zu entdecken, an was die Person zu denken
ist. Es wird hier und dort, ein
geringer Versuch gemacht. Im Modell
wird die Person in der Stellung von J. 1893
u. J. 1894, in zwei verschiedenen
Stellen der beiden Ansichten, an zwei
Stellen Paul Otto, mit der Person
und Paul Otto. Der Versuch ging darauf zu

P. F. Gruppe.

Plano- Messtisch der Mitglieder der Königl. Acad.
der Wiss., Berlin am 9. Juli 1868, Abends 6 Ufr. 31

Gegenwartig:

- fr. Dazge
- Hoffgarten
- Gaestner ..
- Maczko.
- A. Wolff
- Hildebrand H.
- Mandel.
- Caspar.
- Rüdiger.
- Pfeffer.
- Pfannschmidt.
- Riefstahl.
- Linderitz.
- Heise.
- Cybel.
- Wiedow.
- Steinbrink.
- Richter.
- Winters Dr. Grupp

Es sind die Arbeiten der Commissionen der drei
jüngsten Vorkommnisse in der Gesellschafts-
einigkeit. Es werden dieselben von der Com-
mission in geeigneter Weise zu prüfen, in der-
auf über die Gesellschaft, die Komplex abge-
geben. Die Kommissionen werden über den Verlauf
der Commission: ^{Gleichzeitig} ~~Es werden~~ zur ~~Einigkeit~~
gekauft. Es werden auch auf diese Zeit für
freiwillig zu sein, so daß wir auf den Vor-
arbeiten, die jedoch der Natur 3, 6 u. 8.
die Komplex von der Kommissionen gestellt
sind, ob die Arbeiten von der Art befunden
werden, daß wir für sie zu stellen sei, wird
mit Aufmerksamkeit befragt. Es erfolgt darauf
von 19 Minuten die Kommission der die
Gesellschaft der Komplex der Gesellschaft, dem
ist, daß No. 3 eine Minute auf, No. 6
7 Minuten, No. ~~8~~ 12 Minuten. Der
Gesellschaft dieser Natur ist einseitig. Die Komplex
gekauft.
Es werden auf der No. 8 eine besondere
Gesellschaft von Minuten gegeben ist auf allgemein
von der Kommission dieser Arbeit Commission
gekauft, so wird die Kommission von der Kom-
plex der Gesellschaft, ob es möglich angestrichen
werden, ein Seiten in einem Jahr, nachdem
in Jahr 1869 gegeben, von der Gesellschaft
der Arbeit (wissen) wird, daß auf der Komplex
diese Komplex eine öffentliche Komplex ist, so
möglich, (Komplex) zu sein. Es werden die Komplex
von allen Komplexen gegen eine Minute
belegt ist auf Komplex Komplex, es wird in
der Komplex Komplexen werden, daß die Komplex
Commission in der Gesellschafts-
werden Komplex der Komplex nicht Komplex,
daß alle bei der Komplex Komplex Komplex
Arbeiten in so Komplex Komplex Komplex
Komplex Komplex.

C. F. Gruppe.

- Raytheon. Tanket.

Robertus in Kleefeldt in der ersten Klasse
in der Conceptional-Klasse (seiner Geisteszustand ist
gut, der Geist in der ersten Klasse, der Geist
aber in Kleefeldt geboren 7. April 1842).

J. das Protokoll über
die fünf Lehrsätze
des Michael Berner
Stiftung vom 28. Juli
beinhaltet, ist in drei Bänden
des Michael Berner
Stiftung M. Berner
St. 2.

Gegenwärtig:
von Prof. Dage.
- - Engel.
- - Schraden.
- - Mandel.
- - Hrad.
- - Pfannschmitt.
- - Wolff.
- G. R. Kette.
Königliche Prof. Gruppe.

Fortsetzung:
von Prof. Bach.
- - Greh.
- Tagallen. Tausch.

Das Fortschreiten der letzten akademischen Periode.
Jahres am 18. Juli wird gelassen und ersetzt
durch die folgende:

Es ist eingegangen:
1) hiesige Versammlung am 16. Juli (Königliche Akademie der
Künste) der Akademie der Wissenschaften und National-
Akademie auf der Internationalen Ausstellung
und.

2) hiesige Versammlung am 16. Juli d. J. der Akademie
der Künste beauftragt wird, daß der Vorstand
der Generalversammlung, Königlich-Königliche Akademie, beauf-
tragt werden 7 Personen der Akademie 25 Personen
denn der Akademie selbst eine Medaille für
hervorragende Leistungen zu lassen. Die Akademie
wird gegen die Generalversammlung zu verfahren
die Akademie wird ersucht die Medaille
an die vereinigte Akademie zu versenden. Die
für die Akademie der Provinzial-Akademie zu
bestimmen. Folgend wird der Vorstand
bestimmt am 24. zu einer besonderen Akademie
wird bestimmt werden Generalversammlung.

3) hiesige Versammlung am 17. Juli, ersucht die
Generalversammlung, daß sie feststellen am 17. Juli
an die Akademie der Wissenschaften die Akademie für
wissenschaftliche Compositionen Medaille in der
am 14 - 16. August 1868. Der Kauf
wird ist keine Zeit eingewiesen.

4) hiesige Versammlung am 17. Juli d. J. zu
einer Akademie der Wissenschaften Akademie der
Künste der Generalversammlung. Die Akademie
wird soll die Akademie der Wissenschaften
geben 2 Personen, ob eine Person am
dieselbe eine Medaille entgegennehmen. Person
der Akademie ist nicht eine Akademie am
der Akademie 2 Personen der Akademie
am 17. Juli d. J. zu feststellen.

[illegible]

By hofl. Verfügung vom 22. Juli d. J. mit Befehl d.
Akadem. Raths einer Verfügung an die
Bathen an d. Generalität, daß, der Befehl,
daß die Lieferung der Portual-Heißkuchen in
monatlichen Raten vorzunehmen sei zu befehlen.
22. Juli d. J. enthalten d.

monatliche Katen Nummern 1-12
7) Hof Hofung am 23. Juli d. J. enthaltend d.
Grafung, daß der Herr von Conradsberg
N. 8 in der hiesigen Pflanz am 3. August d.
abließ. Hier ist bekannt, daß auf Hofung d.
verpflanzten Zettel der Collations-Patent als
das ist auf zwei und einwärts folgende Jahre
ge. einer Individue nach dem Kauf-Verzehr
am 1. Juli 750 d. aufgeführt wird. Es
sind gemeldet, daß der Herr von N. 8.
weder die Hofe einer öffentlichen Calabry d.
Karte von 200 d. als außerordentlich Acquisit
gesehen wird.

8) Kanton des Poles der Kräfte 7^{er} Jangig,
Radatz, welche vorträglich auf Prüfung zur
Kürmung einbracht. Diefelben können nicht
angenommen werden.

9) Wegen der Pers. Heffed am 24. Juli. Infolge
müßte wegen Verhinderung der Brautzeit für die
ersten Ort eine etwas weitere Abkürzungsmittel
für den Aufenthalt bewilligt werden, und am 28.
Fortsetzung unter der Bedingung einer Verhinderung und der jag.
Die D. am 1. Sept. am 1. Sept. am 1. Sept.

10) Walter Ad. Prager littet am 1. Juni 1894 für einige Bilder aus Gellertstadt 2 Tausch für Antiquitäten. Infolge ist auf das Programm zu setzen.

11) Da auch die Integrationen ~~zu~~ so schwierig
Verfügung für Einführung der Differentialrechnung
folgt ist, kann die Einführung der Integration
als Voraussetzung für die Lösung in der
der Naturwissenschaften in der Physik

Le uns folgen fortwährend
auf an Lpen für halbe
wiffenschaftliche

69
Schles. Hoftheater' stattfinden werden. In Folge der
an 11. Juli 1871
Festung) sollte die Möglichkeit sein, bekannt in diesem
sich schleunig vorzubereiten an Theater, wofür die
Künste auffallende Anzeichen würden. Obwohl
Strecke nicht in diesem Fall sich befindet, so
wird auf die Handlung in der Aufführung keine
zeitliche Nutzen & überhaupt keine Nutzen
als freundliche Kaffeehaus unter der Handlung
geliefert gemacht. In Abrechnung ergibt eine
Majorität von 5 gegen 4 Stimmen für Aufre-
chterhaltung des Gesellsch.

12) Graf de Thales Kapemann ein feiner Natur-
wissenschaftler in der allgemeinen Chemie. Er wird von
seinen Schülern geliebt und er magistral von Köhl-
berg behandelt die Eigenschaften feiner Naturen. Der
Graf kam, da Hatt. P. Gewährung fand.
(Handwritten note below: über die Naturgeschichte von 29. Okt. 1870 mit 1/11/1870 - 2)

[illegible]

(14) vom Prof. Schraden trägt einen Antrag vor,
bezüglich auf Abschaffung des Feuertodes zu-
erst. Derselbe ist gleich angenommen
von den Herren Eydol, Wolff, Pfandknecht,
Strack & Graf. L. Heise.

15) Herr Prof. Engel legt einen Antrag vor,
bezüglich auf die künftige Erziehung der Päch-
ter Kinder der Gemeindegüter in Königl.
Anstalten. Derselbe ist mit Einverständnis von
Herrn Prof. Schrader, Wolff, Pfannschmidt

Strecke in Gef. R. Hefen
Nebel der Pflanzung am 9. Apr.

fr. Duménil. O. F. Gruppe.

Ordnungs Sitzung des Rates der Königl. Akademie der Wissenschaften
Berlin am 1. August 1868, Abends 6 Uhr. 70
35

Gepreſtekt :

your Prof. Daage.

- - - Egebel.

- - Mandel.

- - Stock.

- - - Gangschmitt.

- - Wolf.

- G. R. Kefauver.

Fraxinus. Tancet.

Schüler Prof. Gruppe.

1894

fallig ist.

here Prof. Trach

- - - guch.

Das Festgeld der letzten und letzten Kasse
am 25. Juli wird gelassen und selbst Ge-
geng. für Licht vor:

[illegible]

auf jede beliebige Weise sein, es soll
 die Akademie ablehnen, weil sie nicht
 einigem Rathe zu beistehen. Es
 ist aber gewiss, daß es auf
 die Bildung und ^{Erhaltung} des
 Stils der Kunst vorzügliches Interesse.

kleinere Menge besonders auf Befestigung der
Gefahren der Platte gegeben werden. Bei
der Waffe soll absolute Majorität mitwirken,
die sich aber ausgeben können, bis die Mithras-
Waffe in einander Mithrasigkeit bringen für uns

2/ große Vorlesung am 25 Juli 9. J., auf welcher
die Akademie die Angelegenheit, daß der Cong.
bei Winter Meeting gehalten worden, einverstanden
den bevorstehenden Ausschuß der Vertikale der
die Akademie und Kataloge zu zeigen

3) große Vorlesung vom 25. Juli d. J., mit welcher die Akademie Abschied nimmt f. Vorlesung vom gleichen Datum an den Professor Holbein ^{entfand} ersetzt, der jedoch nur demselben ^{entfand} Vorlesung f. eine Ladung d. Paus von 150 fl. bewilligt wurde.

4) große Versammlung am 25. Jan. 1848
des Akademie der Abgesandten f. Versammlung
am 25. Jan. 1848 an der, Kaiser Hofe 2.
gest., unterhalten in Konversationsklub und besuchte
im Winterpark am 30. Jan. 1848 f. Konversations-

mit bündelhaftem Gange.
1) großer Krummer, der vom Miniflor, in welcher
sich befindet, ist die für Ludwig de Alchemie für
den 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832.

an der für ein Vielfaches zu kommen.
 O. Hof. Wuppertal am 30. Juli d. J. Auf Verlangen
 der Akademie zur Unterstützung der Kosten der
 Auszahlung unter besonderer Vorzugsstellung bei
 der Zahlung von 2500 Mk. in unterstehenden
 Betrag auf Requisition des Direktors
 der Akademie gewährt werden.

7) Rechner des kaiserlichen Archivs des
in Völs^{24. Juli u. P.} unter Vorbehalt der
bestimmten Kasse wägen der Zeit vom 15. August
bis 15. November d. J. zur Verfügung zu stellen.

8) Nach dem der Caratorium des Nippels be-
rührten Öffnung am 27. Juli s. f. sich selbst die At-
mung beauftragt wird, daß man demselben die
Zuführung des ^{Flüssigkeits} Nippels für den Finger der An-
weisung der zweiten Öffnung Louis Tiedman
bei der Herstellung der neuen Nippels beauftragt
werden, so wird derselbe der Akademie der
der Gesamten eingereichte Collection-Platz
gezeigt.

gezeigt.
9) Nach der Freilassung des Herrn Mathewitzsch
von der Heide, ^{am 27. Juli} welcher aufgefordert wird den
Herrn Prof. Rötting für die Aufstellung eines
Bildnisses im Museum für Kunstgeschichte zu ge-
währen. Der Vorsteher berichtet, daß auf die
Freilassung des Herrn Mathewitzsch vom Müller diese
Werk zu besonderem Unzufriedenheit ausgeht &
daß der Künstler selbst bei Wern gemeldet habe
daß die Freilassung des Herrn Mathewitzsch
zu dem andern also jedenfalls von der Freilassung
zu auf ein Freilassung mit der Zeit in Auf-
sicht steht, kann die Freilassung bewilligt werden.
10) Nach der Freilassung des Herrn Mathewitzsch vom 27.

10) Oben des Michael Conrad Freyberg vom 21.
Juli v. J., welcher gleichfalls für in Regensburg ein-
getreten findungsstreu war. Der letztere ist
dann der für die Einweisung eingewandt worden, da
dieselbe nicht nur in nachweislich geänderten
in die für den Prinzen Adolph von Hohenzollern-Regen-
burg, Vater des künftigen, bayerischen Königs vollendet
zu werden. Die Einweisung auf dieser Ansuchen sollte
nicht erfolgen.

11) Gegenüber der Dorfschule sind Holzgeräthe (Haken
d. Haack) aufgestellt, welche unter dem 8. Juli d. J.
unser Kassen mit Holzspalten anverkauft. Es ist
auf der Veranschlagung der Forstverwaltung zu bemerken, dass
weder alle Forstwerke an der Lärchenhecke,
als auch am Naturschutzgebiet ^{angegeben} sind.
12) für Naturschutzgebiet, das in der Naturschutz-
männer gibt.

13) Je kommt es in der letzten Sitzung eingeworfen
 Antrag des Professors Schrader, zu eröffnen die Verhandlung
 über die Punkte in Geschäftsplan, für Entwurf
 der Vorstände kommt, daß der Gegenstand ist auf
 Verlauf der neuen Expedition im Rahmen der Provisor
 eigne, sondern, daß es eine Vorbereitung der ein
 Comission bedürfen wird; Die diese Ansicht findet
 allgemein Zustimmung findet, werden alle Mitglieder
 der Comission ernannt: die Herren Professor Dr. Engel,
 Wolff und Strack.

Wolff und Strack.
14) da in der letzten Sitzung der Kunst- und Gewerbe-
Kommission. Eichel einvernehmlich Antrag, betreffend die
Ersetzung der Moll der ausgestorbenen Director Waagen
als Director der Gemäld- Gallerie. Der Kunst-Commissar
hat sich für diesen Antrag ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung
der Kommission ~~hat sich~~ ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung
der einzelnen Altphilologen ~~hat sich~~ ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung
auf der Antiquar sind auch die Kunst-Commissar
~~hat sich~~ ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung
~~hat sich~~ ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung
~~hat sich~~ ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung
~~hat sich~~ ^{als} ausgesprochen. In der Sitzung

15) Je suis avec Lobbisphus au jardin de la Vierge
à travers l'Arrière de la Vierge: Peintures ma-
celles de la Chapelle de Notre Dame, formant des
Arrière de Fontainebleau - tout en l'Arrière de
l'Arrière de la Vierge.

Kept the thing in 8 days.

St. George.

D. F. Gruppe.

Bestätigung Sitzung des Komitee der Königl. Akad. der Wiss.
Berlin am 8. August 1868, Abends 6 Uhr.

Gegensatz:

from Prof. Daeye.

— — — Egel.

Leader.

Mandel.

Woff.

- G. R. Stepp.

Hayden. Tanber.

Strat. Prof. Gruppe

1891

Vol: 1

— Gosh.

Back

✓

Kind. Alt.

min zai fan

1999

—

10

100

100

100

1

10

1999

10

mit dem Katalog antwortet auch. Dies ist ungenügend.
Alles was gegeben kann ist, daß in Katalog an-
gegeben wird, wie hoch das in in einer kleinen
Lafayette, der Pflichten, je sein.
8) Personen des Landes ist. Linsen der de
ten. Insoweit weißt die für die Liste bestimmte die
Lafayette. Buch der York. Schaffel, sehr nur der
Pflicht der Befehlshaber zu überlassen je können,
da sie an der Art ihrer Befehlshaber aufgestellt
werden soll. In Betracht der besonderen Umstände
kann eine Befehlshaber gewährt werden.
9) der Vorstandschaft liegt die Führung der Person
Linsen nur, welche Insoweit in Akademie Gebäude
aufgestellt angestrichen ist. Es zeigt sich darin die
Aufstellung, dagegen ist es bei jetzt auf nicht
eingewiesen. Unter Führung dieser ist für Befehl
je beizubringen.
10) Herr Prof. Schrader berichtet über die Person
2) Anna Klackel. Es kann der Pflichten für die
Befehlshaber aufgestellt werden.
2) Herr Prof. Schrader: persönlich beizubringen für Befehlshaber.
3) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
4) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
5) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
6) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
7) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
8) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
9) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
10) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
11) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
12) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
13) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
14) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
15) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
16) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
17) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
18) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
19) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
20) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
21) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
22) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
23) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
24) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
25) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
26) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
27) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
28) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
29) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
30) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
31) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
32) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
33) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
34) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
35) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
36) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
37) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
38) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
39) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
40) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
41) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
42) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
43) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
44) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
45) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
46) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
47) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
48) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
49) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
50) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
51) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
52) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
53) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
54) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
55) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
56) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
57) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
58) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
59) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
60) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
61) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
62) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
63) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
64) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
65) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
66) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
67) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
68) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
69) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
70) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
71) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
72) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
73) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
74) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
75) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
76) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
77) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
78) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
79) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
80) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
81) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
82) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
83) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
84) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
85) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
86) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
87) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
88) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
89) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
90) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
91) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
92) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
93) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
94) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
95) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
96) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
97) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
98) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
99) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.
100) Herr Prof. Schrader: in Person beizubringen für Befehlshaber.

Đến 8 giờ 30 phút.

Fr. Duvigneul.

O. F. Gruppe.

Andenkung König des Königs der Königschen Akademie der Wissenschaften
Berlin am 15. August 1868, Abends 6 Uhr.

Ignorantij:
 von Prof. Daep.
 - - Engel.
 - - Schrader
 - - Mandel.
 - - Wolff.
 - - Pfamphwirth
 - G. K. Hepe
 - Engel. Taubert.
 Antike Prof. Gruppe.
 Fortschritt:
 von Prof. Gell
 - - Bach.

Further west:

from Prof. Gock
- - Bach.

and now suffering from
dyspnoea

4. Kauf 1000 Randschnecken
am 3. Juni d. J. in Uta-
damm für Versuch über
Wachstum

Ich habe die so leicht erhaltene Pflanze des
Krautes am 8. August und gelblich und selbst ge-
schmeckt. Es ist einigermassen.

9) Große Vorführung vom 6. August 1. J. aufgeführt
in Genesung für die Portier im Jungblin-
ding und die Stadtmagistrat für kleine G.
Rückfall ang'Waffen. Der Kaiser blüht den
Kronstein über Caffee.

2) Bemerke ich ferner das letzte Concurrenz
Jahres Rostock, welches seine Reise bis zum 1.
Juli kommende Jahres aufgeschoben wird, um
bis in wissenschaftliche Beziehung besser vorbereitet
zu kommen. Die fernere ist davon Angelegenheit
ausser dem Rathe des Aufsichtsrates.

3) Der Kaiser. Kaiserin. Rache weißt in
Gang. Ich bin ein Mann, der in seine Hände
nicht kommt, in die Hände der Götter.
Dass ich in der Welt der Götter an der Spitze

4) Symptom des Typhus: Louis Boek in Jan-
burg, welcher im Lichte der son. perischen Brannen,
brennenden Fieber, verschluckt wurde, wird der
Kaisers nicht fortgesetzt. Er verliert im Ansehn
sich. Er ist der ^{erste} Typhus der Kaiserin
erfolgt ist, ansehnlich gewöhnlich. ^{gesehen}

5) Verwirklichung der Arbeiter Beauty, welche die
neuen freien Land, stromen Kopf zur Befreiung.
Gründung nachweist in freien Unterwelt abhört.
Der Kopf ist die Gründungs-Planke, die freie
Unterwelt kann von Nicht-der Akademie nachher
sein der freien Verfügung von 16. März 1858 nicht ge-
wünscht werden, dass wenig floss der Unterwelt-ge-
büden. Zu Wörtern ist die fassliche Darstellung der
Lithographie zu beifügen.

6) Der auf Wahrung von 4. Juli d. d. Ad-
 mini im Grundbesitz der Gutsbesitzer Pötzler
 der Katastralgemeinde Lötters in der Gemeinde
 in der Mairie von Lötters, 2. par. 1.
 d. d. 1. in der Gemeinde Lötters, 2. par. 1.
 d. d. 1. in der Gemeinde Lötters, 2. par. 1.

off. George. O. F. Gruppe.

von Maccinty 1 Entha

12.9

O. F. Gurnee.

77 //

Ausschreibung der Sitzung des Rates der Königlich Preussischen Akademie
der Wissenschaften am 20. September 1868, Morgens 8 1/2 Uhr. 40

Aggrevatig:
Herr Prof. Dage
- G. O. K. K. Knecht.
- Prof. Engel.
- - Schrader.
- - Mandel
- - Strack
- - Pfannschmidt
- G. K. Kops
- Prof. Dörm.
Königliche Prof.-Gruppe.

Die Erklärung der Sitzung ist, die vorläufig für
die Festlegung der Medaillen in Aussicht ge-
nommen Kaufsumme / gemeinlicher Ausschuss
ist bekräftigt. Die Mitglieder des Rates auf
den Petitionen der bildenden Kunst haben
sich dahin ausgesprochen, dass die Ausfertigung
zusammelt 200000 Mark sein soll gegen 10 1/2
Mk., wobei sich aber wiederum in der Petition
gibt. Der Vorstand wünscht sich gegen
die betreffenden Gesetze Verfügungen, auf denen
3 große 3 6 Umlauf goldenen Medaillen Vor-
schlag zu machen, jedoch in London soll auf
unten vorgeschrieben ist zu beantragen sein.
Von allen Seiten spricht sich aus, dass ein ge-
wisses Fall bei der großen Zahl von anzu-
fordernden mit der großen 3 große Umlauf
Medaillen nicht auskommen sei es wird der An-
trag gestellt, die Ausfertigung der gewählten
Zahl aufzugeben, so dass vorgeschrieben
3 große 3 6 Umlauf goldenen Medaillen zu
erhalten wären. Der Antrag selbst bei der
Abstimmung, die Majorität 2 gegen 1 für die Vor-
setzung der großen Medaillen / 6 gegen 4
Nimm, für die Umlauf mit 9 gegen 1 Nimm.
Es wird demnach beschlossen die in der letzten
ordentlichen Sitzung ausgesprochene vorläufige Liste
zu modifizieren und insbesondere zu entscheiden, für
welche der drei Gehaltsstufen, wobei festge-
setzt wird, dass die Zahl der Nimm, welche auf
einzelne Künstler fallen, gleich der Ordnung
bestimmen soll, in welcher die Gehaltsstufen
zu erfolgen haben.

Es beschließt die Sitzung, ob
Gegen, die für die große
Medaille ausgesprochen werden,
während es auf die Umlauf
ist, nicht möglich für letztere
in der 3. Gruppe sein. Die
Abstimmung erfolgt mit 17 Jaen.

Es werden demnach die ausgesprochenen Künstler als
Candidaten für die große Medaille genannt
3 dieselben erhalten folgende Nimm-Zahl:
Karl Schinkel — mit 4 Nimm.
Ludwig Perschke — 5 —
Karl Schinkel — 7 —

Rufflack mit 6 Stimmen
 Erbsen - 3 -
 C. Hildebrandt - 4 -
 Christen - 5 -
 Knecht - 8 -
 " - 2 -
 Kalkmüll - 3 -
 Cordel - 1 -
 Linderitz - 2 -
 13. Brandl - 1 -

9. der Kaufleute, welche eine entsprechende Abstimmung bei uns
 findet, erfolgt nun die Hauptabstimmung über die Wahl:

Die die große Medaille:

Knecht mit 8 Stimmen gegen 2.

Dr. Pöhlert 9 - 1.

Rufflack 7 - 3.

Die gegen diese Abstimmung stehen die Kaufleute: 1) Max Pöhlert

2) Knecht, 3) Rufflack.

Der Pöhlertentwurf:

Linderitz Maltz mit 6 Stimmen gegen 4.

Christen - 6 - 4.

Dr. Linderitz - 5 - 5.

Hildebrandt - 4 - 6.

Christen - 7 - 3.

Kalkmüll - 6 - 4.

Knecht - 2 - 8.

Linderitz - 3 - 7.

Cordel - 5 - 5.

Brandl - 9 - 1.

Diese Voten zeigen uns diejenige, welche auf die absolute
 Majorität ausfallen, nämlich: Dr. Linderitz, Hildebrandt,
 Knecht, Linderitz, Cordel und Brandl. Es verbleiben also:
 Maltz, Christen, Christen und Kalkmüll. Da aber nur
 drei Gegenstande der Abstimmung sind, so werden die
 2. Christen Maltz und Christen durch die Stimmenzahl ausfallen
 sein, so dass es nur noch eine Abstimmung, bei welcher
 Maltz und Christen die Ordnung bei der Wahl
 4) Christen, 5) Christen, 6) Kalkmüll.

Die die Abstimmung über die Liste der Ordnung, in welcher
 die Hauptabstimmung über die Kandidaten für die Rhein-
 Medaille erfolgen soll, wird festgestellt, dass diejenige
 ist, welche in der vorherigen Abstimmung auf die Liste
 von 5 Stimmen ausfiel, für die Hauptabstimmung
 ausfallen sollen. Die Hauptabstimmung werden genannt
 2. welche Stimmen:

Hildebrandt 9 Stimmen.

Karl Magnus 8

Dr. Linderitz 3.

Knecht 9.

Linderitz 8.

Christen 4.

Dr. Pöhlert 6.

L. Linderitz 2.

Dr. Linderitz 10.

Dr. Magnus 9.

Christen - 4.

Knecht 8.

Knecht - 1.

Kalkmüll 5.

Christen 5.

Dr. Linderitz 1.

Knecht 5.

Karl Wolff 3.

Dr. Linderitz 2.

Christen - 3.

Dr. Magnus - 2.

Knecht - 1.

Dr. Linderitz - 2.

Dr. Linderitz - 1.

Dr. Linderitz - 1.

Dr. Linderitz - 4.

Christen - 1.

Karl Magnus 1.

L. v. Linderitz - 1.

Christen - 1.

1 F. Maller - ~~Reigen O.~~

g. f. — 9 = 1.

3) Jajana - 9-10

1. f. Mayor - 4-10

9 Paul Meyerstein 8-2

6) Linz - 8-2

7 Kinder - 8-2
K 1 2-4

of Haverburg - ~~5-4~~
with the ~~4-5~~

9) Wibentoucke — 3 — 1

19 Jan 1901
21 St. Paul.

de Vorzitter, stellt endlich noch die Frage, ob ja
nicht gegen das ^{Wahl}Wort eine Einwendung zu erheben
sehe, was allerdings insofern nicht zu sein dürfte, da
Wahlzettel in solcher Art. Bezeugung dem Herrn
Minister zu seinem Amtseinführung am 1. März 1871
eingereicht worden.

H. G. G. G.

O. F. Gruppe.

4. *Quartal*
1868.

Ordentliche Sitzung des Senats der Königl. Akademie der Wissenschaften
Freitag, Berlin am 3. October 1868, Abends 6 Uhr. 41

Gegenwartig:

- Herr Prof. Dargatz
- G. C. R. R. Knecht
- Prof. Engel.
- - Meckel
- - Pfannenstamm.
- G. R. Hecker.
- Prof. Brach.
- - Gock.
Abwesend Herr Prof. Gruppe.

fürsitzend:
Herr Prof. Taubert.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung
des Senats am 26. September wird gelesen
und erhält Genehmigung. Es liegt vor:
1/ Herr Vorlesung vom 7. September d. J.,
mit welcher die Akademie die Abfertigung
einer sehr Vorlesung von dieser Natur
an den fidele Ratte zugeht, die fidele,
dass es auf der besagten Sitzung
eingelassen sei, die Ratte seiner Dienstleistung
vom 10. August auf 5. August vorzubringen,
wobei ihn das fidele fidele fidele fidele
unter Abfertigung seiner sonstigen fidele
zu gewahren. In Rücksicht auf sein bedürft
dies wird demselben jedoch eine außerordent-
liche Entschädigung von 1000. bewilligt.
2/ Herr Vorlesung vom 12. September d. J.
mit welcher die Akademie die Abfertigung der
von Professor Schützmann in demselben
gekauften Gedächtnis-Buchstabe auf die fidele
fidele der fidele fidele zu Wund, fidele
- der fidele fidele fidele, fidele, von
der fidele der fidele fidele der fidele
denn zur fidele an fidele fidele
entsprechenden fidele fidele zu überweisen
wird.
3/ Herr Vorlesung vom 21. September d. J., dass
wobei die Akademie ersucht wird, ob sie
einsehen, ob die von Prof. Tessler zu ei-
nem Gladgemälde für die fidele fidele
fidele zu Brandenburg unterworfen fidele
für die fidele der Akademie fidele
wird sei. der Senat tritt darüber in Be-
rathung. Er spricht sich, auf vorangehen-
den fidele fidele fidele fidele, dass
der fidele fidele fidele fidele fidele
sei, dass aber auf der fidele fidele, fidele

in angemessener Stelle zu geben; sie könnten sich
sicheres Aufgebot bewahren. Das dieselbe zu
gedachte Gesandte ist daher abgelehnt. In
jeden Fall an R. Stellung zu bringen.
4) Hof Hofung am 26. September d. J., dass
wird R. Stellung der Frau Minister der Akad.
mit zu stehen gibt, dass die Antikritik
Grundig zu einer Verbesserung der Kunst-
Gestaltung in Hinsicht auf die eigene An-
sicht überwiegen, und dass es angemessen sein
wird, wenn die Kunst der Akademie bei der
weiter Ausarbeitung der Pläne mitzureden und
dieselben bald vorlegen will. Es empfiehlt sich
auch zu Vorberatung eine Kommission zu berufen,
zu welcher die Professoren vorkommen; die Frau
Professorin Engel, Wolff & Strack, ist dem
Anspruch, nach eigenen Formeln sich auf
Mitglieder des Rates zu stellen.
5) Eine Sitzung der Kommission der Gesandten
am 30. Juli d. J., in welcher dieselben unsere
gesetzliche Abänderungen der Bestimmungen der
geltenden Vorrechte bekräftigen. Ein der Wichtigkeit
der Sache soll der Regierung mitunter den Mitgliedern
des Rates einverleiben.
6) Bericht der Kommission der Königl. Provinzial-
Räte in Zusammenhang mit Magdeburg, mit
welchen die Gesandten am 3. August d. J.
vereinbarte Punkte eingeleitet.
7) Der Bericht der Kommission der Königl. Provinzial-
Räte in Zusammenhang mit Magdeburg, mit
welchen die Gesandten am 3. August d. J.
vereinbarte Punkte eingeleitet.
8) Der Bericht der Kommission der Königl. Provinzial-
Räte in Zusammenhang mit Magdeburg, mit
welchen die Gesandten am 3. August d. J.
vereinbarte Punkte eingeleitet.

9) Bericht der Kommission der Königl. Provinzial-
Räte in Zusammenhang mit Magdeburg, mit
welchen die Gesandten am 3. August d. J.
vereinbarte Punkte eingeleitet.
10) Die königliche Kommission in Beziehung auf unsere Gesandten
zu Verhandlung in R. Stellung der Frau Minister.
11) Die königliche Kommission der Akademie wird sich am
nächsten Donnerstag d. 8. Oktober 4 1/2 Uhr Nachmittag
zusammen zu Beratung unserer Gesandten im Schloss
des Ministers. Meistdirektor.
Bericht der Kommission am 8 1/2 Uhr.
O. F. Gruppe.

Gegenwärtig:

zum Prof. Daege.

- - Engel.

- - Schrader.

- - Mandel.

- - Strack.

- - Drake.

- - Pfannkuch.

- - Wolff.

- - Bach.

- - Grel.

- - Layellen. Taubert.

Verst. Prof. Gruppe.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung vom 3. October wird gelesen und einstimmig genehmigt.

fe ist eingegangen:
 1) Ihre Verfügung vom 28. August d. J.
 auf welche die Akademie zur Verfassung
 bestimmt worden ist, daß auf Art. 13.
 der Verfassung der Norddeutschen Bundes
 für den ganzen Verlauf der Bundesperiode
 ein gemeinsames Festgesetz eingeführt sei
 mit der Wirkung, daß Angehörige eines jeden
 Bundesstaates in jedem andern Bundesstaat
 die öffentlichen Aemtern unter denselben Vor-
 setzungen wie heimisch zugelassen werden
 sollen, so daß es die für Ausländer vor-
 geschriebenen Gesetze hinsichtlich der
 Verfassung die öffentlichen Aemtern nicht
 bedarf

2) Ihre Verfügung vom 8. October d. J. auf
Verlaß der Akademie der Wissenschaften
mitgetheilt wird, daß Einmüthig auf Verlaß
der Aufsicht in dem Räume der
eingezogenen Projekte für die Bau der
Ordnung in Berlin öffentlich ausgestellt wer-
den sollen. Jedem der Akademie befreundet,
dieser Aufsicht Folge zu leisten, und sich für
sich nicht das Bedenken, daß, wenn der
lange Paal in der anstehenden Zeit
für diese Aufsicht verwendet werden,
allzuweit die bereits aufgestellten Wissenschaft-
aufstellung der Berliner Akademie der Wissenschaften
Manier darunter leiden würde. So der
Manier offenbar von der Aufsicht der
Wissenschaften Galien in der langen Paal
zu sein jüdische Aufsichtungen getrennt
sich ein ganzes Spiel eines für einen
einzelnen Satz, so daß es jetzt in der

No 1668.

Hz.

auf alle zwei Jahre stattfindend in so wenig
geraum werden; das vorstehende Institut wird daher
unpfehlbar gefährdet sein, als auch der Publicum
nicht diese erheblichen Rücksicht zu sich nehmen
entziehen. Es muß daher ein Arrangement in
Rage gesetzt werden, das hier nur folgendes
sein: die Aufstellung der ^{Stühle} Antikensitzungs-Formel
ausbleibt der Lange Zeit, das feststehend für die
Aufstellung der Angelegenheiten dagegen ^{ist es erforderlich}
fest in Stühle auf der Anwesenheitsliste
mit Aufstellung über die eigene Angelegenheiten
zu erhalten. In. Aufstellung ist zu betonen, das
Arrangement bei der Majorität beschließen zu
wollen.

3/ große Medaillon von 8. October d. J. mit Aufschrift
der Akademie für ihre Verdienste als Goldmedaille
von der Belgischen Gesellschaft in Antwerpen ihre
Platzierung in Frankreich de Prof. : Peinture
méthode procédé nouveau, Mémoire posthume
par Ant. Wertz ^{gründl} gegebene Regeln und ^{Ant. Wertz} unter der
Führung des Künstlers Carpin.

4) große Verfügung vom 8. October d. J. enthalten
eine Verfügung, das Geschäft des Meßweinhandels Gold-
schmidt am Nachlaß des Friedr. Schmidt in
Breslau zu übertragen. Es ist gewünscht zu werden,
daß die Aufforderung der Akademie an die
folgenden Personen genügende Vorlagen zu liefern
sollten.

gefeht hat.

5) Wegen der hiesigen Finanzverhältnisse
wurde vom 2. October d. J., in welcher Hinsicht
die Nachzahlung der langen Jahre & der feststehen-
den Beträge der ge. ansehnlichen Erbschafts-
zahlung aufgeführt. Die Abnahme wird sich bemer-
ken, wie oben angegeben, daß ein Ansehnlichkeit der
Masse, die die Einkünfte der Ansehnlichkeit nicht ansehn-
lich, wie sonst, die Einkünfte der Masse zu gewöhn-
lich.

6) Der Leipziger Bergmann jagt in einem Schreiben
am 3. Octobr 1777 den Wiedereintritt in die Klasse
der Academie nach. Da er kein Antwort der Aca-
demie an den Director der Gewerkschaft zu Dessau
erschickt kriegt & da er bei seinem frühern
Besuch der Anstalt Zeichen nicht völliger Zureich-
endigkeit gesehen, so hat sich schon früher in einem
Gewerkschaftsurtheil gegen ihn ^{an den Director} nicht angenommen
daher eine Befragung über den gegenwärtigen
Zustand seiner Fertigkeit & Gewerkschaftsstand des Bergmann
zu ertheilen.

7) Es ist, der Vereinigungs-Comité der Land-
wirthschaftlichen, welche für ihre Mitglieder einen
ermäßigten Eintrittsgeld, ^{zu bezahlen} aufstellt. Die Majorität
der Landwirthschaftlichen ist der Ansicht, daß der
Gesetz abgelehnt werden muß, da die oberrheinischen
Landwirthschaftlichen in der Lage sind, die
einige Mitglieder zu sein, auf Grund der Gesetzgebung
einen besondern Tag für die Vereinigung zu bestimmen,
allerdings ist unbestimmt, ob der Landwirthschaftlichen
Gesetz, selbst auf Grund der Gesetzgebung der
Landwirthschaftlichen der Vereinigung zu sein.
Es ist zu sagen, daß ein solches Vereinigungs-
Comité ein anerkannter Vertreter der Vereinigung
ist.

8) Veränderung des Direktors der königlichen Universität
am 7. October d. J. mit Auflösung der Akademie
6 Beamten der Professoren zu seiner der
Angehörigen der Universität als Beisitzer zu setzen.
Die Akademie wird auf unsere neue Statuten
mitgetheilt bei dieser seine unterzeichnet sein.

9/ der Vorstand macht aufmerksam, daß es ein-
fachheit sein wird, wenn der der Akademie für
Verteilung an Dialekt gegangenen Handel auf
die Verteilung der Luftdruckmittel auf die

2) Herr Prof. Schreder bemerkt, daß die Färbung des
August Weines, welche das Zinkpulver-Extrakt
verursacht, in Ordnung ist. Derselbe kann also die
Färbung beginnen.

Prüfung beginnen.
7) Bisher in Königl. Bibliothek am 14. October
d. J. in solchen Büchern die Aufnahme der
unvollständigen Pflanzengattungen der Kaiserlichen
Cataloge von 1866 u. 1868, so in der gedruckten
am Institut der Akademie bei der am 10. Nov.
publizierten Compendium gesammelten Gattungsbe-
schreibung, so in einer Vorlesung über die Pflanzen
der Akademie veröffentlicht, Prof.

8) der Leber des ~~Lebergeschwulst~~ ^{Krebsgeschwulst} Prof. Kolbein,
hat die Zerstörung des Leberparenchyms zu
verursachen in der Akuteinfühlung aufgefunden.

Carl Schroeder, 16 Jahr alt, Lübeck.

Otto Ast, 19 - Leipzig.

Joseph Preiss - 20 - Malin.
flamant

Joseph Presko - 20 - ^{Mar 1900} ^{Flamantville}
 Bernhard Mentyki 20 - ^{sup} ^{Flamantville} ^{will} ^{Flamantville}
 160

Carl Radke 30 - N.Y.

Conrad Eilers - 23 - Male.

Oscar Schneider 17 - Rayford Refr.

Carl Brandt 19 - Malv.

Hermann Zambach 17- Lido Ann.

Hermann
Hermann Listenberg 16- Lithograph.

Paul Kamer 18 - California.

Adolf Lehmann 18 - Malor.

Franz Weber 19 - Maler.

In die Zinsfußpaß ^{zu geben, wie gewöhnlich:}

Theodor Heenecke, 18 J. alt, Lilliput

Carl Pickler 18 - Littleton?

Georg Meffon 17 - Malan.

George Thompson 15 - Malin.

Julius Peters 17 - Kaufmann.

Maximilian Weifs 17. Brief.

Carl Noack 20. Maler

Jean Pierre Cabanis 19. Malv.

gang abzugeben wird Edel geachtet.

9) Die Arbeiten der Hochunterrichtsklasse liegen vor.
Es werden vorgelegt:

Gezeichnet, Malen, 17 Jahre alt

Robert Gratt, Lieut. 22 -

Adult Regelin Leaf. 16 -

Robert Kirchner, July 22 -

Reich der Erfahrung um 9 Uhr.

B. J. Long.

O. F. Gruppe.

hingestrichen die Sache findet die Verwaltung & ge-
mäßigt, daß die Sache auf zwei Briefe und
einige andere kleine Sachen; ob das nicht
angenehme Mitglieder unter den Herren, Kassen-
herren oder Aufsichtern ge. wisse sei, wird von
dem Vorstand über die persönliche Befragung &
die Geschäfts der Komitee alljährig bleiben können.
~~der Vorstand gibt darauf eine Antwort~~
~~den die Mitgliedschaft als eine Antwort~~
der Vorstand gibt, daß alle die Sache darauf antwortet,
eine Antwort von dem, was im Punkt ge. liegen
ist, wenn die Sache schon ge. stellt wird, was dem
für die Mitgliedschaft als Antwort ge. geben
wird. Die Sache liegt sich in Befragung auf die
angenehme Mitgliedschaft nicht beantworten, was
ist angegeben, daß die Mitgliedschaft, auf Lebenszeit
unannehmliche Reaktion, eine Kommunikation von 100 Pfund
bezogen haben.

Es wird darauf festgestellt, daß in einem am nächsten
Freitag der 6. November, als halbes Jahr an der
Kassen - Verwaltung ge. Abrechnung ge. werden.
Besatz der Sitzung am 9. Nov.

H. J. J. J.

A. F. Gruppe.

90 6.

Auswärtige Herren - Versammlung der Mitglieder der Königl. 46.
 Kaiser Akademie der Künste, Berlin am 6. November 1868, Abends
 7 1/2 Uhr.

Gegenwärtig:
 Herr Daese.
 - Graeb.
 - Wichow.
 - Krieb.
 - Linderitz.
 - Drake.
 - Cretins.
 - Schader.
 - Rake.
 - Hopfgarten.
 - Eybel.
 - Becker.
 - A. Wolff.
 - W. Wolff.
 - Mandel.
 - Steffek.
 - Pfon. Schmidt.
 - Strack.
 - Page.
 - Hitzig.
 - Blaeser.
 - Comen.
 - Richter.
 - Meusel.
 - Caspar.
 Otto. Dr. Gruppe.

Witz

Der feststehende der letzte ordentliche Herren-
 Versammlung am 30. October v. J. wird geliebt
 Es erfolgt Generalversammlung. Der Zweck der gegen-
 wärtigen auswärtigen Herren - Versammlung
 ist Beschlußfassung über Abänderung der di-
 rekt. Verwaltung der Herrn Minister in Vorlegung
 der künftigen neuen Staatsveränderung.
 Der Vorsitzende eröffnet, daß seit der letzten Sitzung
 eine neue mit einer bequemen neuen Regierung
 eingegangen sei, welche aber im Grunde dieselbe von
 je her ist. Es wird abends festgestellt, daß die
 der Wahl beizutreten auf die vorläufige Beschäftigung
 zu der Gesellschaft der Staatsveränderung genötigt
 werden soll, es zwar die alle zu verstanden
 gewesen, denn wird die Entscheidung der neuen
 Regierung vom 23. October, daß die General-
 versammlung zwei ^{bequemen} ~~bequemen~~ ^{neuen} ~~neuen~~
 Mitglieder ^{bequemen} ~~bequemen~~ ^{neuen} ~~neuen~~ zu wählen, aufzuheben
 Es steht dahin undecided, daß die Kaiser der
 der Kaiser der Kaiser jederseits zu be-
 stehen sein, daß aber die vorläufige Beschäftigung
 stattfinden soll, für welche der gesamten bei-
 der Kaiser zwei Vorstände zu wählen sein.
 Der Vorsitzende gibt darauf wiederum Auskunft,
 wie früher, die einzelnen Kaiser bequemen
 Es wird auf die Landtage ihrer Vertreter gestellt,
 es soll ferner ferner, daß für die Gesellschaft
 eine Unterstützung der Constitution besonders
 wichtig ist.
 Es folgt eine Beratung über den Zweck der Ab-
 stimmung. Man wird sich auf den Herrn Hitzig
 gemachten Vorsetzer zugewandt, nämlich Zähl.
 Abstimmung, so daß gleich definites, oder nach
 eine Kandidatur aufstellen, es aber die
 der Kaiser auf abstimmen, eine Name auf-
 stellt werden; der Präsident dieser Abstimmung

wird jedoch alle Vorfragen mit entgegengesetzten, für
 ein neues Werk nötig waren.
 Es sind 25 Stimmen mitglieder anwesend, davon
 die absolute Majorität 13.
 Die Abstimmung ergibt:
 für Hitzig 21 Stimmen.
 für Gräb - 18 -
 für Wiedow - 18
 für Becker - 13.
 Darnach für Pfleiser - 10
 für Richter 7.
 für Menzel 5
 für Luderitz 3.
 für Cietus 2.
 für Henning 1.
 für Pape 1.
 Darnach sind die Verhandlungen der gemeinsamen Sitzung
 Gräb, Wiedow & Becker in Vorlesung zu bringen
 Nach der Sitzung am 9. Okt.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Adhäsions Sitzung des Rates der Königl. Akademie 917.
 der Kaiserin, Berlin am 7. November 1868, Abends 6 Uhr. 47

Gegenwärtig:
 Herr Prof. Dreyer.
 - G. O. R. R. Kner.
 + Prof. Engel.
 - - Schneider.
 - - Gendel.
 - - Frank.
 - - Pfaff.
 - - Wolff.
 - G. R. Knecht.
 - Prof. Groll.
 - Dr. J. L. Tackert.
 Abwesend: Prof. Gruppe.

Fürsitzend:
 Herr Prof. Dreyer.

W.

Die Protokolle der letzten ordentlichen Sitzung
 des Rates vom 24. Oktober sind gelesen
 und es erfolgte Genehmigung. Der Vorsitzende
 bemerkt, daß er die Sitzung von acht Tagen
 wegen Krankheitsfall sehr spät sein mußte.
 Es liegt vor:

1) 1. Vorlesung vom 26. Oktober d. J. der
 Herr Prof. Dreyer, der Herr Prof. Knecht
 und der Herr Prof. Engel. Der Herr Prof. Knecht
 hat in der ersten Vorlesung zu lesen
 sollte sich ein Bedenken entgegenstellen. Dies
 ist nicht der Fall, da der Herr Prof. Knecht
 eine kleine Erklärung zu dem von ihm
 Lesenen gelebt. Es ist also die Vorlesung
 eingeleitet.

2) 2. Vorlesung vom 29. Oktober d. J.
 der Herr Prof. Dreyer, der Herr Prof. Knecht
 und der Herr Prof. Engel. Die Vorlesung ist
 am 11. November vertagt.

3) 3. Vorlesung vom 29. Oktober d. J. der
 Herr Prof. Dreyer, der Herr Prof. Knecht
 und der Herr Prof. Engel. Die Vorlesung ist
 am 11. November vertagt. Der Herr Prof. Knecht
 hat in der ersten Vorlesung zu lesen
 sollte sich ein Bedenken entgegenstellen. Dies
 ist nicht der Fall, da der Herr Prof. Knecht
 eine kleine Erklärung zu dem von ihm
 Lesenen gelebt. Es ist also die Vorlesung
 eingeleitet.

4) 4. Vorlesung vom 30. Oktober, der
 Herr Prof. Dreyer, der Herr Prof. Knecht
 und der Herr Prof. Engel. Die Vorlesung ist
 am 11. November vertagt. Der Herr Prof. Knecht
 hat in der ersten Vorlesung zu lesen
 sollte sich ein Bedenken entgegenstellen. Dies
 ist nicht der Fall, da der Herr Prof. Knecht
 eine kleine Erklärung zu dem von ihm
 Lesenen gelebt. Es ist also die Vorlesung
 eingeleitet.

5) 5. Vorlesung vom 1. November d. J. in
 der Herr Prof. Dreyer, der Herr Prof. Knecht
 und der Herr Prof. Engel. Die Vorlesung ist
 am 11. November vertagt.

6) 6. Vorlesung vom 21. Oktober d. J. der
 Herr Prof. Dreyer, der Herr Prof. Knecht
 und der Herr Prof. Engel. Die Vorlesung ist
 am 11. November vertagt.

11) Wegen der Generalhabe der Administration der
geistliche u. sch. Angelegenheiten (1. betreffend die
Moniten der Oberprocuratoren, welche für die an
dem Hof d. Generalhabe eingeworfene Geister

16) Tugenden der Güter-fangfang-Expedition der
Leitung, Petersen & Magdalenen fischerei, betreffend
ein Wapen am 23. d., welches am der Thierbeisch
wie ein an die Akademie adressierte Brief wegen
mangelhafter Notation ausgesagt wurde. In Folge

trifft die Kommission, welche sich zur Prüfung bereit
findet. Herr Prof. Egbert übernimmt als mit
den Exakten Wissenschaften
Befugnis (der Anweisung) zu ordnen.

17) Herr Prof. Schatz, Direktor der Königl.
Hochschule in Jena, welche seine Commissionen unter
der Aufsicht der Kommission eines Geistes-
Hochschule einrichtet. Derselbe wird die Commission
für die Organisation der Königl. Hochschule zur Hand
abgeben.

18) Die universitäre Kommission der Kommission besteht
aus der Prüfung der Angelegenheiten zur Aufnahme
in die akademische Hochschule für universitäre
Organisation. Aufgenommen werden: Adalbert
Schmidt, Andrich, Lang; nicht aufgenommen
sind: Otto Fantes und Adalbert Spiller. Die
ist der Kommission anzuzeigen.

19) für Gehalt der Kommission für die Aufstellung
der Kommission von ersten Kommissionen,
entsprechend von dem Herrn E. Mandel, J.
Friedrich, A. Wolff, A. Egbert. Die Kommission
wird dieselbe unter der Leitung der Kommission der
Kommission einrichten.

20) Herr Professor Pfaffenschmidt bringt in An-
sicht, ob nicht, wie früher, der Antrag der Kommission
Aufstellungen der Aufstellungen selbst zu gut sein
könne. Es entspricht sich darüber eine Commission
abgeben, die auf Lage der Sache für jetzt nicht
zur Aufstellung kommen kann.

Bechluss der Sitzung am 9 Apr.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Journal - Kgl. Collegium zu Cassel auf der
 Befehl des Friedrichs, Großherzog an den Rhein-
 nachher Freg zu Krefeld unter Befehl des
 Ansehen zu Eisenach ansehn zu sein. Nicht
 ist in der unvollständigen Fassung in Verlauf zu
 setzen.

5) Offener der Kantonierung der Königl. Provinzial-
Kriegsschule zu Magdeburg vom 3. November,
in welcher der Akademie angezeigt wird, daß der
Academische Markt am ersten October alle Jahre
im aufstehenden Jahr zu Magdeburg eingetrennt ist in daß
der Kantonierung in seine Stadtkirchen der Jahre
Pechen erfüllt.

6) der Gefängnistraktat May, welcher den Bericht
an die Stadt der Aufstellung angeschlossen ist, wurde
unter dem 12. November Anzeig. von den ein-
gezeichneten Geldern, 20 den Conf. ^{ausgibt} ist in die Zeit
vom 30. August bis 11. November von 88, 198
gekauften Personen à 5. Pfl. ^{ausgibt} ein finieren
ausgibt von 14 1/2, 699 u. 20 Pfl. Kataloge sind
verkauft worden 14, 415, wozu à 5 Pfl. 2402, 1/2
16 Pfl., gesamt 17, 102 u. 5 Pfl.

[illegible]

77. ~~Offenbar~~ der Güter-Transport-Expedition der
 in Rotterdam - Indischische Gesellschaft, unterstellte
 eine ^{Handels- und} Frachtfahrt zu leisten, oder die
 Handels- und Frachtfahrt in der Ost-Indien-Compagnie
 in Gang zu bringen.

7 8) Herr Geheimrath Thöpe berichtet über seinen Besuch
in der Heide des Dr. ^{Hager} Thöpe. Je beartzt, seit
am Aben ab der Unterwelt der Wohnung an der Tafel
stehenden können, die Aufzählung einer solchen ganz.

an der Tafel, so wie auch außer Zettel, eine Qua
d. f. v. bei ge. Otho noch ab, da die jetzt auf-
kommene Mikroskop viel mehr anzuwenden lässt, da zu
Laffung einer gut belichteten auf den Vorhänger der
Dr. Weger bedürfen. In Dank, steht der ge.

84) Herr Professor Mandel trägt ein Gekochtes
über die in der Kaffeebohne gebräutete Kaffeebohne
Zurück auf Kaffeebohnen in einem warmen mit
der Farbe aus. Bisher bei angeführten Kaffeebohnen
für dieselbe als gebräutet und gebräutet.

9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 8

1) Ernst Adolph Grofsee. Der Jungst in der Kunst-
getriebene Cantat: gut, Dr. Herzog gibt der Jungst:
ausgesprochen für Gymnasien in seiner Kalligraphie,
Prof. Wacker: genügend in Aesthetik, Poesie und
Kunst. Auf Absatz der vorliegenden Jung-
stange entfällt bei der Kunst für der Jungst:
ausgesprochen für Gymnasien in seiner Kalligraphie.

10. Herrn Tagelbuecher Taubert beifügt als das
Program der Monatschrift die Geschichte der Musik.
Es sei abzuwarten, ob etwas vorliegt, um dieselbe
im Quartal der Zeitschrift.

Rechts der Regierung nach & Ufern.

H. J. Somers. O. F. Granger.

in Gemüthszeit seiner Journalen die an die Akte-
leinen für den verstorbenen Hofrath Carl Raab
an ihr eingekaufte Naturstümpfe in d. J. 1790
n^o 1000000. für den Kaiser die erste Zählung
gekauft.

[illegible][illegible]

3) fange ich den Zirkularkurs ~~an~~ an den Punkt der Abänderung der bisherigen Verfassung, vom 24. Juli v. J. Der Rathschluß ist unter den Punkten eingezeichnet, da ich davon der Ansicht bin, daß es ihm nicht zuzustimmen sei. Es sei der Rathschluß für wichtiger gehalten, wird die Entscheidung für die künftige Richtung wichtiger sein. Der Rathschluß muß daher von jetzt an beschränkt sein, daß die Administration für die Verwaltung der Zirkularkurs, gegenwärtig der Rathschluß gesamtstaatlich anzuwenden, daß

Kapitel mitkäuferige Urtheile zu, wobei auch die
 hiesige Akademie auf auf die Akademie zu
 Jena und Königsberg gesetzt, in auf hiesige
 Gattungen eingeführt worden, ~~die auf die~~ ^{auf alle} ~~hiesigen~~ ^{hiesigen} ~~hiesigen~~ ^{hiesigen}
 selbst auch die Kunst zu führen sollte, bis
 auf auf hiesigen Antrag auch ändern
 lassen.

9) Nachdem der Zeitschriftenrat Ludwig Geiger zu Gießen,
am 11. November, welcher die Anbahnung eines
Vertrages für eine Fortsetzung aller Zeitschriften auf-
nahm. ^{der Vertrag ist} ~~schon~~ ^{schon} am Dienstag den 6. December
12 Uhr geschlossen, und hat der Candidat bei
einer bei Herrn Professor Schrader zu halten.
und ist ihm angezeigt.

10) der Vorlage für die nächste Klassen-Vorlesung
übernehmen der Vorlesung in der Natur
Photographie & Kunststoffe zur Bearbeitung der
angewandten Kunst über die Geschichte der Kunst
unabhängigen Malerei und dem Kunst Album.
Zusammenfassung der Vorlesung am 7. u. 8. Apr.

Ch. J. Somayd. O. F. Gruppe.

97/10

Flora. Beschreibung der Pflanzengruppe der Königl. Akademie 50
 der Kaiser, Berlin am 27. November 1868, Abends 7 Uhr.

Gegenwärtig:
 von Dage.
 Linder.
 Eichens.
 Graeb.
 Menzel.
 Welf.
 Gaetner.
 Henning.
 Becker.
 Magnus.
 Steinbrück.
 Cörner.
 Kuntze Dr. Gruppe.

Das Protokoll der letzten Flora-Versammlung
 vom 30. October wird gelesen und einstimmig genehmigt.
 Auf der Tagesordnung steht die Vorlage von Hölz-
 schnitten der Madonna und dem heil. Albi. Der
 Vortrag bringt über die Fälschung eines Holzschnitts
 der Madonna beschnittene Proben über das in
 Leipzig der gräflich Lothar'schen Familie besitzende
 Bild, welche dem Vaterbilde (nachgezeichnet) und dem
 dem Verfasser für das Original vorkommt.
 Es liegt von diesem Bild eine Photographie vor,
 welche vor der anstehenden Restauration genommen
 ist, welche eine Photographie des Vaterbildes be-
 reit ist der auf letztem genommenen Bild von
 Verzeichn. Auf genommenen Nachbild der vorliegenden
 Bilder ist die Fälschung der Gründe ist die
 Beschreibung, sowohl bei der Photographie als
 auch bei der Fälschung, die in der Fälschung vor-
 getragene Aufsicht beizubringen, sammtlich jedoch
 der Lothar'schen Bild eine feine Zeit angibt
 die dem Bild der Fälschung nicht steht, dass aber
 auf, und es nicht anders möglich, dass auf
 der die vorliegenden Nachform der Fälschung
 berge Bilder vorhanden, ein Vergleich auf die
 Ansicht einige zur Circulation passende mini-
 ature fälschliche der Lothar'schen Bilder
 unter Vorzügen sein.

Aufgaben liegen den Vorlesungen der Fälschung.
 Sowie als in zwei Angaben, in der von Rom
 1704 9 der von Castelli.

Beitrag der Sitzung am 9. Ufr.

H. Dage. O. F. Gruppe.

98 //

Verhandlung Sitzung des Vereins der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 28. November 1868, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daege.

— G. O. R. R. Knecht.

— Prof. Engel.

— — Schrader.

— — Mandel.

— — Drake.

— — Strack.

— — Pfannschmidt.

— — Wolff.

— G. R. Heise.

— Prof. Schell.

— Prof. Grosse.

Fortschritt:

Herr Dr. Tschel.

— Prof. Bach.

Witz

Der Fortschritt der letzten verhandelten Sitzung
des Vereins wird gelesen und genehmigt.

Es ist eingegangen:

1) Brief Mitteilung vom 20. November d. J. an
Johann die Kaiserin, dass die Kaiserin
gestiftet habe, den von der Akademie in
Vertrag gebrachten Künstler, dem die
Kunst der Kaiserin Akademie
Kunstausstellung besonders ausgezeichnet
habe, die goldenen und Silbernen Medaillen
für Kunst zu bewilligen. Briefgemäß
werden die jetzt gegebenen 2. und 3. Klasse
goldenen Medaillen übergeben, und die Akade-
mie erfüllt den Auftrag, dieselben den
betreffenden Künstlern auszuhandeln,
so wie darauf die Veröffentlichung zu be-
sorgen.

2) Brief Mitteilung vom 18. November d. J.
mit Bezug auf die Akademie als Gekauft
für ihre Tätigkeit in Bezug auf die
von der Kaiserin Direktor Wagner gestiftet
gekauften Werke, künstlerische
Brennerei gestiftet. Der Verein ist
Akteur ist der Gesellschaft eingetragener.

3) Jährliche Vorstellung der drei Per-
sonen der Akademie soll wie
die verbleibende Mitteilung lautet
haben; Herr Prof. Engel übernimmt
die Fortsetzung.

4) Brief Mitteilung vom 27. November d. J.,
mit Bezug auf die Kaiserin, dass die Kaiserin
für die Werke mit den in der Kaiserin der
Akademie-Gesellschaft zu bewillenden Auf-

Stellung der Klein in Modell zu den für
 je stehende einen dem Haupttheil werden.
 5) Hof Versammlung am 23. November d. J.
 mit welcher die Akademie die Abfertigung eines
 Hof Versammlung am gleichen Datum an der
 Photographische Kunst- und Malerei-Institut
 von Gustav Kramer geleitet, welchen die for-
 schendste Wirkung wird der Bild am Heide-
 berg, die jetzt auf den Gluck zu Photogra-
 phieren.

6) Hof Versammlung am 25. November d. J., an
 welchem eine Fortsetzung der Inventarisierung
 stattfand über das der National-Galerie ge-
 ze Bild am Vantier, die Langstunde, un-
 aischen. Nach Ansicht der Kommissionen
 ist dies geschehen; Herr Prof. B. R. R. Kues
 schreibt sich Kuesen über einen möglichen
 Fortschritt einzusetzen.

7) Sitzung der Bibliothekare Casper vom
 27. November, welche die Akademie anzeigt,
 dass Herr Prof. Wagner die Bibliothek als
 Geschenk der französischen Comite über die in-
 nationale Ausstellung zu Paris im Jahr 1867
 13 Bde., als Geschenk übergeben sein. für die
 im Jahr auf denselben Weg eingeleitet.

8) Der Vorstand bemerkt, dass es an der
 Zeit sei, die Commission für Bildwerke im süd-
 lichen Jahr einzusetzen. Es wird der letzte
 Programm diese Commission anlassen und eine Ab-
 änderung nicht nötig befinden.

9) Herr Prof. Schrader berichtet über die
 Geographische - Sammlung des Ernst August Wagner.
 Herr Prof. Eggers gibt die jüngste für-
 bracht, dass Dr. Meier für Geographische

Herr Prof. Schrader in Astronomie, Photographie,
 Metallurgie. Die Sammlung ist geordnet
 so wie Blätter, der jüngste dritte Grad
 "für die Geographie" für Geographie zu stellen.
 10) Die meteorologische Section der Akademie über-
 gibt ihre Berichte über Paul Wagner und
 Krieser, die Kommissionen an die Ge-
 sellschaft übergeben werden.

11) Die Kommission über die Ausgabe der
 von Staat mit der Prüfung der Geographischen
 handlungen der Ausgabe, eine von Staat unabhängige
 Arbeit zu leisten, jedoch, in falls dies für un-
 gemessen, aber so eine Abänderung der Systeme
 für die Prüfung der Geographischen vom Jahr 1863,
 die welche über die geographische Akademie auf
 die Akademie von Düsseldorf und Königsberg
 mitgeteilt haben, nicht für Zeitgemäß.

Herr Prof. Strack macht Mitteilung über
 den Bescheid für die Prüfung der Aufsätze,
 da sich zeigt, dass mehrere der Aufsätze
 die Instruction, um die es sich handelt, nicht
 bekannt, die Aufsätze aber eingereicht ist, so
 schreibt sich Herr G. B. R. R. Kues die
 lithographische Ausdruck für die Section
 ein. Anzahl von französisch gesammelten
 zu lassen. Die Auftragszeit bleibt davon
 anfang.

12) Der Vorstand gibt den Fall der Justizminister
 Werbelow an. Die Vorlesungen für die Württem-
 bergische der Stadt und auf Civil-Physiognomie
 bewährte Aufsätze zu lassen sein.

13) Herr Prof. Drack über den Bericht der
 Kaiserlichen Akademie für die Aufsätze, eine für

Kunst. Es aber
 schriftliche gegen
 die Akademie
 Commission vom
 Staat aus.

Gegenwartig:
 Herr Prof. Daege.
 - - Engel.
 - - Meader.
 - - Mandel.
 - - Strack.
 - - Pöppelmann.
 - - Wolff.
 - G. R. Hepe.
 - Prof. Grell.
 - Rayllin. Tumbach.
 Abwesend: Prof. Gruppe.

Fortschreibung
 auf Antrags:
 Herr Prof. Prach.

Der Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung vom
 12. November wird gelesen und selbst genehmigt.
 Es liegt vor:
 1) Beschl. Versammlung vom 12. November d. J. betreffend
 die Anträge, dass die Majestät der König
 befehle, ob sollte die Aufstellung der Vorken-
 nisse aus der Comulischen Cartone bei der
 Königl. Antiquarischen Bibliothek. Es sind aber die
 Vorken in der Kiste zu lassen, dass nach
 Beendigung der Vorkenstellung in der An-
 gen der in der Kiste Aufstellung möglichst
 vermeiden werden.
 2) Beschl. Versammlung vom 14. November d. J. be-
 treffend die Frage, ob die zu allgemeinen
 deutschen Kunstausstellungen, Landtage, der Kets-
 oder Galien gehörigen 5 Gemälden in gewissen
 Fällen genehmigt sein. Es ist dies bei
 jeder Art möglich, in solche der Ausstellung ange-
 zogen.
 3) Beschl. der Königlich Preussischen Akademie der
 Wissenschaften vom 13. November d. J. Es wird
 der Wunsch ausgesprochen, dass die Akademie
 den Namen, den die Akademie auf der
 in der Kiste Aufstellung, sammtlich auf den Aufst. der
 Aufstellung des in der Kiste, was die Kiste
 nicht mehr auf der Kiste sein gelassen wird.
 Es sollte dann nur gelassen, wenn die
 Akademie der Künste in der Kiste gelassen
 gestellt, es dies nur nur möglich, wenn in
 Zeit der Aufstellung gelassen wird. Es ist
 gelassen wird. Herr Prof. Hepe und die Kiste
 in der Kiste auf der Kiste. Es ist die Kiste
 nicht gelassen. Wenn nicht gelassen wird, dann
 nicht gelassen, und man kann die Kiste der
 Akademie der Wissenschaften aufstellen.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 65

ENDE